



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

192 (25.4.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-173027

# mheimer General-Luzei

Take Wille bei Andrie der Großen Berteiter Back Back Berteiter Back Back Berteiter Back Berteite

Wochentliche Beilagen: Amtliches Berklindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung.

# Ein dritter englischer Ansturm zusammengebrochen.

Der deutsche Tagesbericht.

Stobes Sauptquartter, 25. Mpril. [IBTB. Mmfid.]

Westlicher Kriegskhauplas. Betresfeont des Generalfeldmarfchalls Kronpring Ruprecht von Bayern.

Min bem Schlachtfelde von Urras wird feit fiern früh um das Dorf Gavrelle getampft; nördber Scarpe bat der Jeind feine Lingriffe fonft nicht

blederhoft. Sablich ber Scarpe-Mederung entbrannte nachmiffags eiberfeits ber Strafe Mrras . Cambral ber Rampf von neuem; auf breiter Front griffen englifde Dioi-lionen in flefen Staffein herangeführt, fiber Mondy-Bencourt an. 3m Seuer und hartem Rahfampf ber englifde Sturm überall unter den fdmer-

ften Berlusten zusammen. Grabenbeschungen und Insanteriefileger melden siber den 23. April, daß die Jahl der nor der Front liegenden wied und verwundeten Engländer eine ungewöhnlich bobe ift Bei ben Gegenfiohen find von unferer Infanterie 660 Grjangene gemacht worden. Mehrere Panzerfrastwagen wurden jerftort.

Rabe ber Röffe brangen am 23, April nach wirfungsooller Dorbereitung unfere Sturmtrupps in die feindliche Stellung und bradien 21 Frangojen gelangen, 4 Majdinengewehre als Bente jurud.

Mim 23. und 24. Lipell fam es im Borfeld unferer Rampf-Ibnien nordivefflich von St. Quentin ju mehreren Gefechten, bei benen ber Gegner neben binfigen Beriuften auch Befangene einbüßte.

Bezgestront des Deutfden Rroupringen. In einigen Wofdnitten ber Minne-Champagne.

itont verftärfte fich der Fenerkampf wieder. Fran-Berftofe bei Gurtebile-Jerm, am Brimont und weftud der Snippes blieben erfolglos.

Binter den feindlichen Sinten wurde reger Berfehr beobablet und von une wirffam beschoffen.

Armee des Generalfeldmatichalls herzog Albrecht pon Württemberg

Die Cage iff unverandert.

Am 23. April verloren Englander und Frangolen durch Cuftangriffe 20 Stugzenge und einen Feffelballon; der 24. Speil toftete fie 19 Jingjeuge, von denen to in Cufffampfen. brei buech Abwehrseuer von ber Erde jum Aplines gebracht

Leulnauf Bernert fcof feinen 20., 21., und 22, Gegner ab. Bei einem unjerer Gegenftoge bei Bavrelle flog hauptinem Derer, Zührer einer Schufflaffel, der ftürmenben Infanlerie in 150 Meter Hohe voran und beichof aus feinem Rugjeng die englischen Cinien mit dem Maschinengewehr.

#### Deftlicher Kriegsichauplas.

Unfece Mrtillerie beantwortete fraftig das Jeuer ruffiider Batterien, die vornehmlich bei Jafobstadt, Postawn und en der Bahn Bloczow-Tarnopol heftig waren.

#### Majedonifche Front.

Seit Tagen gegen unjece Stellungen zwijchen Warbar-Bolennice flarfer Wirfung englicher Artiflerie folgten Befiern Angriffe, die non ben bulgarifden Trup-Des familie abgewiejen murben.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubendorff.

#### Die frangofiften Berichte.

Die französischen Gerichte.

Nach auf in Die Kangen (Wiese, Alchamit.) Umtlicher französischer and die and der ich i. In der Segund von St. Du ent in der Olife nahm unser Artiflærie seindliche Batterien unter der und detamptie sie mirstam. Unser sein ditigen Patronillen dei fich imigenen Binien in der Kichtung Jamenvert au nähern verstüber in der Artiflærie Gertundungsanteilungen, sodien, dertogen mit kanten Benlaften gurückgeschlichen. Schlige und der Den der Gertuge und kanten Benlaften der Gertuge und der Gewanne. Singellämbte ermöglichten umb Hortsgeitte von der Gewanne. Singellämbte ermöglichten umb Hortsgeitte Lemen und und der Geschliche am Chemin der Gewanne und in der Alchaungen auf der dochsiehe am Chemin der Gemen und in der Alchaungen um Schlieben, der Gemen der der Gertugen Geschliche den Krimstelle einem deutschen Landiteriete aum Schlieben Landiteriete um Geschliche und der Gemen der Geschlichen Gembliche Geschlichen Kampagne machten. Alle einem der Geschlichen Gembliche Geschlichen Merschlieben Gemblichen Geschlichen der Geschlichen Gemblichen Geschlichen der Geschlichen Gemblichen Geschlichen der Geschlichen Gemblichen Geschlichen Gemblichen der Geschlichen Gemblichen der Geschlichen Geschliche Abaris, 24. April. (volle, Michaumil.) Amilichen fransonischer unternehmungen ein ber gangen front gefemgeichnet. bei Beritärungsjeuer auf die seinblichen Botterien und

Eineichtungen in der Gegend von St. Quantin, an der Dife, dei Corbeny, Judineouri und in der Thunpapus fort. Bei einer Knyaft von Batterien wurden Syplojionen feshgesellt. Wie denachten wier deutsche von der den der deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche auf der Honorie der Geschläche der Chamin de Dames erdeutseten und die noch nicht in den früher ausgegedenen Jadien eindegriffen And. Bei Mononvillers drangen unfere leichten Ableilungen nach lurzer Artificrievordereitung in die deutschen Archiven ein und fanden fie mit Leichen angefüllt. Auf der Artificrievordereitung won Bebeutung. Belgischer Berücken Frant sehr von Bedeutung. Belgischer Berücken finnt sehr hart.

#### Die engliften Berichte.

Bondon, M. April. (WTB. Alchamft.) Erfter englischen Bericht vom Al. April nadmitoget: Gestern dauerten die dar ien Bendom in den mehren der dan des nachts an der ganzen front von Errifelte bis nördlich von Geverelle an. Der steind miederhotte die der erfolglosen Gegenangrisse beständig mit geoßer Entlich der Seitern geneammenen Steitungen. Beitere Kontidaite wurden Aflick von Monchy is Brund und in der Nachdarische wurden Aflick von Monchy is Brund und in der Nachdarische wurden Aflick von Monchy is Brund und in der Nachdarische wurden Aflick von Gesongenen überichtet bereits inde, darubgerichtigen. Sie Ind der Stahle von Bapanme nach Cambral gewannen wir in der Nacht in einer breiten Fronz diellich von Tendunken wir in der Nacht in einer breiten fronz diellich von Tendunken. Weiter nördlich nahmen wir die Dörfer Villerd-Plonich und Beancamp nebst Gefangenen.

Conbon, 34. April. (BTB. Richtamft.) 3 weiter eng-lifcher Bertigt vom M. April: Die Rämpfe waren beute ment-ger befilg, aver im mer nach betruchtlich. Wir machten weitere Gerifchritte zwischen dem Genfer-fint und Btonate. Ueber 2000 Gefangene wurden dereits hinter die Frunt geschickt. Unbere wurden eingebracht.

#### Die Abwehrschlacht in Westen.

Unter blefer Ueberschrift schreibt ber befannte Militär-tritifer Masor a. D. Morath in ber "Deutschen Tages-zellung" (Rr. 205):

Aus der Frontverkürzung dat sich die Abwehrfclacht allergrößten Sills entwikkelt. Der Kampfraum, in
meldem die Geschüße grollen, und Lag und Racht die Fußtruppen der belden Begner um den Leislieg ringen, streckt
sich zwischen Lens und Auberine über rund 200 Klometer. Die
schlimmste englische Welle ebbte ein öselich Lens-Arras. Die
größte französische Flut zwischen Gossons und Auberine mit
ihren da Divisionen brach sich, blutig aufschämmend, an vielen
Kampbrenpunkten der Alsne-Linie. Dazwischen prassen auch
die Wegen im Somme- und Disetal gegen den beutschen
Damm. Wir wissen, was wir aus unseren Heeresberichten
berauszusesen hoben. Wir beobachten aber auch die Seele der Feinde in ihren täglichen Relbungen über die Ergebnisse ihrer
disberigen Ofsenstwe. Eewastig dauscht man die belanglosesten
Ergebnisse auf. "Geländegewinn" ist Parole, und das steinste
in Schutt und Niche gesuntene Dorf nuß berbalten, den Kild
en Paris und London zu irüben.
Wir sind n icht mehr in der Leit des Stels-

Bir find nicht mehr in ber Beit bes Stet-lungsfrieges. Hinbenburg beenbete ibn. Eine andere Schlachtführung griff Blat. Die Franzolen gruppieren fich Schlachtsührung griff Blat. Die Franzolen gruppieren sich für ihre weitgestedten Angriffsaleie seht in bichten Massen. Im Somme-Rampf führten wir noch die Berteibigung starr und unbeweglich. Starke Kräfte lieben wir diesem Zwocke bienen. In der großen, gegenwärtig sich abspielenden Schlacht spielt der Besig einzelner Eeländeteile teine entscheidende Rolle mehr. Bräden. Dörfer, Malbränder sind in ihrer tattischen Bbeutung herubgemindert, seit unsere Beschigungszone tief gegliebert ist. Aber tampstraftig wollen wir bleiben. Ic-bendige Kampftraftunserhalten. Sie ist es, bie nach und nach den Gegner vernichtet, und ihm den Durchbruch nermebrt.

So bewegt sich alles, fließt und ist ungreifdor. Wir geben an einer Stelle der Kampfzone nach und erreichen, daß dem Gegner in der Fortsührung des Ringens die Unterstühr ung sein er schweren Artisserie sehlt. Sie konnte sich inzwischen nicht einschießen. Hindernisse hat der Feind im Rachfolgen zu überwinden. Da überfällt ihn unsere vernichtende Feuerwirtung aus Tausenden von Robren. Die Vieserven sind in der Hand der Führungen, und dieser wieder bandeln im Ceitie der Gesantseitung. Gesoen an griffe Referven sind in der Hand der Führungen, und diese wieder bandeln im Geiste der Gesamtieitung. Gegenangriffe! Jeht kommt der Bohn sür rasilose Ausbildung im Geiste unieres stehenden Heeres und uniere kärperlicke Uederlegendeit. Was wallen in der Abwehrlchkacht die Gegenangriffe? Den Bernicht ungswissen in die Abertendeit des wallen in der Abwehrlchkacht die Gegenangriffe? Den Bernendung der Referven. Sie brauchen sich nicht zu sche Bermendung der Referven. Sie brauchen sich nicht zu schen, das zurückgewonnene Getände wieder preiszugeben, denn der Feind liegt zerschmeitert, das Ziel ist erkeicht. Aus dem starten Stoh der Reserven ditdet sich ohne Einwirtung des Feindes eine neue dünne Berteidigungssine, und tegendwo anders gruppiert sich die erhalten gebliedene lebendige Krast, zur neuen Ossensive versügber.

Kraft, zur neuen Offensive verjügbar.

So ist die "Siegfriedstellung" eine lebendige Wauer, und der taktische Erfolg richtet sich nicht nach dem Geminn einzelner Eefändeabschinite. oder gar nach Kriegebeute. Aber untere Kampsart wie die physisiae und moralische Kraft der Felnde. Die surchtbaren Berluste der Alliserten an lebendiger Kraft sorgen dafür. Das ist das tädliche Wist. welches sie aus ihrem eigenen Durchbruchswillen saugen mitsen. Es wirste und wiest an unterer Weistront und erfiste den ersten geoßen Anstrum der Englänger und der Franzosen. Die Schlächt an der Alsene und in der Spanspagne ist noch nicht beendei." So mahnt unser Oberster

Kriegsberr. Dit ungefchwächtem Bertrauen fieht fein heer ber weiteren Entwicklung ber Abwehrschlacht entgegen, vom Siegeswillen getragen.

#### Frangofifche Aufichten.

a Bon ber ich meigerischen Grenze, 25. April. (Brin-Tel z. R.) Rach Züricher Mesbungen aus Parls melbet "Echo be Baris". die Borbereitungen hinter ber französischen und englischen Front zur weiteren energischen Hortsehung der Offensichtlachten murben getroffen, ba die alliterten Felbherren entschlossen seinen, nunmehr ben Arteg zu

Ende zu bringen.

C. Bon der ich metzerischen Grenze. 25. April.
(Briv.-Tel. z. A.) Rach Inicher Meldungen aus Mailand berichtet Corriere della Sera aus Paris, bortige militärische Kreise versicherten, daß die französische Anarilischlacht bis zum Ende des April ihr natürliches Ende sinden

#### Starte dentiche Gegenflöße.

e. Bon der schweizer ist en Grenze. 25. April. (Br.-Tel., z. K.) Dem gestrigen halbantilichen Haugstommentor, den die Schweizer Blätter wiedergeben. ist zu entuedmen, daß die Franzosen insolge vieriögiger barter Kämpse zu einer Ruhepaulse ble Deutschen ihre Gegenangrisse mit besonderer Hestlichen ble Deutschen ihre Gegenangrisse mit besonderer Hestlichen die Michaelige Borstope gegen die stranzösischen Schähengräben nördlich des Dorses unternadmen. Auch westlich von Era vun emürde der Gegner sortegespielt starte Gegenstöße aussähren, namenlich gegen das östlich von Keims gelegene Mossieven, namenlich gegen das östlich von Keims gelegene Krastieven, namenlich gegen das östlich von Keims gelegene Krastieven, namenlich gegen das östlich von Keims gelegene Krastieven dauert die seindliche Artisseriebätigseit mit großer Krast sort.

#### Der uneingefdritatte U-Boothrieg. Wieder 143 500 Connen.

Berlin, 25. Mpril. (1618. Limfid.) Selt ben am 19. April befannigegebenen U-Booterfolgen find nach bis jum 24. Efpril angegebenen Sammelmeibungen weiterbin insgefamt 143 500 Brutto-Regifter-Tonnen feindlicher und neutraler Handelssichliffe durch unfere 11 - Boote im englischen Kanal, im Mantischen Ozean und in der Nordjee verfentt worden.

## Der Borfiok gegen Calais. Es galt Lloyd George!

Ratterbam, 25. April. (WIB. Richtamilich.) Rach bem Rieume Rotterbamichen Courant ichreibt ber Manchefter Guardian, in Marinefreifen mirb allgemein angenammen. bag die beutschen Torpeboboote, die ben Angriff im Ranal unternahmen, bas Schiff gu erreichen verfuchten, mit bem Bremierminifter Blogb George nach Eng.

land gurudtebrte. MBien, 25. April. (Brin. Telegr., 3. B.) Die "Zeit" melbet aus Genf: Durch die Beschleftung von Galais wurde die bortige Berölterung doch mehr betraffen, als man anfänglich annahm. Die feindlichen Schiffe erschienen am Samotag nachmittag und nahmen Dedung binter dem baben fteilen Ruftengelande. Dian glaubte in weiterer Entfernung ben Donner von ftarten, cafc aufeinander folgenden Gewil-

tern zu vernehmen. Bern, 24. April. (BIB. Nichtamtlich.) Das "Fetit Calaifien" gibt über die Beschiehung von Cailais bekannt, daß zahlreiche Häuser in allen Stadtvierteln von den deutschen Beichossen getrossen und beschädigt worden sind. Die Opfer in der Zipilbevölkerung betragen 7 Tote, die Jahl der Berwundeten ist überaus groß. Haupisächlich sind die Berleitungen durch Splitter und herabsallende Steine verursacht worden. Ueber die Zahl der militärischen Opfer darz nach wie vor nichts veröffentlicht werden. Den Rest der Westdung nimmt eine Zenjursücke ein.

Die Beflattung der deutschen Secleute in Dover. Dover, Bi. April. (WD. Michamulich.) Die boutiden Secleute, die beim Gesecht im Vermellanal gesullen find, wurden beute mit militärischen Geen bestattet. Der einzige Kranz finmmte bom Bissedmital der Schiffspairauille den Dover und trug die Arfichrift . Ehre dem appieren Feind.

## Der türkische Tagesbericht.

Konffantinopel, 24. April. (BIB. Richtamtlich.) Mmiliger Bericht vom 24. Mprit.

Beatfrout: Muf dem rediten Tigeisufer fam es am 22, April ju einem neuen Wejecht. Much an Diejem Tag gelang ce une, ben feindlichen Bormarich aufgubalten und dem Jeind febr empfindliche Berlufte beignfügen. Nachdem zu Beginn bes Kampfes ein feindliches Rapafferieregiment, bas gegen unjeren finten Singel porgeben follie, verlufereid abgewiesen worden mar, griff ipater flatte feindliche Infanterte unferen finten Ilugel an. Gegen Mbenb

wurde diefe Infanterie noch durch Kavallerie und Pangerwagen verflärkt. Da, wo es dem Gegner gelungen war, in unfere Stellungen einzubringen, murbe er durch Wegenangriff mit bem Bajonett wieder hinausgewarjen. Nachdem fo alle Angriffe bes Jeindes abgewicfen waren, wurden nafere Truppen planmögig in neue Stellungen nordlid von Samara jurudgejogen. Muf dem übrigen Teil diefer Front tam es ju feinen Befechtsbundlungen.

Ranfajusfront: Ceichte Gefechtstatigfeit herrichte nur-auf dem finten Blugel. fier gab der Jeind wirtungslos Arfilleriefener ab und beleuchtete verichiebentlich unfere Stellungen mit Scheinwerfern und nahm fie auch zeitweise unter Maidineagewehrsever.

Singifront: 2m 22. April nadmittags war bas 2frtilleriefener bei @ a 3 a zeitweife heitig. Um 23, pormittags war es schwäcklicher. Der 23, Lipcil verlief im allgemeinen rubig.

21m 2. April ericbienen ein Kreuger, ein Ranonenboot und ein Transportidiff vor Ataba, Rach einer beftigen Befchiefjung, jum Teil unter Linwendung von giftigen Gafen, versuchten die Englander, deren Starfe auf 2000 Mann geichaist wurde, sechumal vergeblich ju landen. Die Moscher in Ufaba wurde durch das feindliche Jeuer zerftort. Durch die Beschiefzung verloren wir 7 Mann, darunter 2 Tote, Muf der Abrigen Front feine besonderen Ereigniffe.

London, 24. April (28 CP. Richmanich) Amilico berd Nandon. 24 April (W.C.C. Richmannia) Amelia dard gameidelt. Die durlichen Streitfräffe in Kalaitino, die Kerddre fungen erhielten, halten eine barko Stellung die im die Gorddregen der Kaftung auf Berfarko dereftrech. Die Befeitigung der Stellungen, die dem den deitlichen Truppen vor der Frank der tirkfichen Hauptlime gewonnen wurden, geht de friedigen die fort. Uniere Artificeie iprengte unterfrügt durch allmirkabe Munscage ein jeindliches Municipaliser unterfrügt durch allmirkabe

#### Der Wiener Bericht.

Wien, 25. April. (WIB. Richtamflich.) Amtlich wird periaulbari:

Lage überall unverandert. Der siellvertretende Chej des Generalftabs: von Sofer, Jeldmarichalleninant.

#### Der Rrieg mit Amerika. Der Raub der deutschen und öfferreichifchen Schiffe.

Bafhington, 24. April. (BIB. Nichtamil.) Das Reuferbiiro melbet: 3m Rongreß wurde eine Gefegesvorlage eingebracht, welche ben Brafibenten ermächtigt, bie internierten Schiffe ber Lander, mit benen bie Bereinigten Staaten von Amerika Krieg führen, zu übernehmen. Rach den Beftimmungen ber Gefegvorloge wird bas Schiffsamt die beutden und öfterreichilch-ungarifchen Schiffe nerm teten ober elbft in Fohrt bringen tonnen. Die Gigentumsrechte werben nach dem Rrieg festgestellt werben.

#### Deutschseindliche Aundgebungen in Rio de Janeiro.

Bern, 24. April. (Brin.-Tel.) Agencia Americana melbet aus Rio de Janeiro, Die Bepolferung habe die Platate der internationalen Friedensliga gerriffen, die Brafilien aufforderten, Deutschland ben Krieg nicht zu erklären. Der Roffeetonig Schmidt forberte die Regierung und Bevolterung burch ein Manifest auf, Deutschland den Krieg zu erflären. Die Bevollerung veranfialtete Rundgebungen por der Gefondt-Schaft und dem Ronfulat von Uruguan, um ihrer Freude über die mifitariiche Mitwirtung Uruguano Musbrud zu geben.

#### Unfunft ber frangofifchen Miffion in Umerita.

Walhington, 24. April. (BEB. Richtanttich.) Das Staatsbepartement teilt die Antunft der frangofifchen Diffion in Mmerito mit.

#### Abreife des Grafen Tarnowsky nach Wien.

M Bien, 25. April. (Briv.-Telegr., 3. B.) Die "Beit" berichtet aus Genf: Wie das Parifer Journal meldet, wurde die Abreise des öfterreichisch-ungarischen Botschafters Tar-uomsty für diese Woche sestgeseigt. Der Botschafter erhielt freies Beieit zugefichert.

#### Die ruffifche Revolution. Neue Unruhen in Seffarabien.

nus Lugano berichtet wird, drücken bie italienischen Blätter ihre Befürchtungen für den 1. Mai aus. In Besiarabien find nene Unruhen entstanden und auch im fibrigen Rufland mehren fich die Unzeichen fur ben Beginn einer neuen remolutionären Bewegung gegen bie jetige Regierung, mit anderen Worren: Man glaubt in Staffen, bag am 1. Mai die Begenrevolution in Rugland einfegen merde.

#### Mgitafion der Soldafen unter den Bauern.

Amfterdam, 24. April. (BIB. Richtamtlich) Die "Times" meibet aus Betersburg: Rach Berichten aus Saratom entfalten beurlaubte Goldaten unter ben Bauern eine große Agitation. Sie fuchen die Bauern gu veranfaffen die Lundgüter zu konflozieren und ihre Be-figer zu vertreiben. Jum Teil ist dies bereits geschehen. Die Bestellung des Landes ift wegen des Mangels an Saatgetreibe ummöglich.

Rotterdom, 24. April BIB. Richtamillich.) Rach bem Bieume Rotterdamiche Courant wird ber Daily Rems aus Betersburg unterm 23. April gemelbet, bag hinter ber rufflicen Front befonders in den fübweftlichen Coupernements con Beffarabien Botolien und Bolbynien, große Mengen von Bropaganbaliteratur verbreitet werben. Zuhlreiche Agitatoren, meistens in Uniperbreitet merben. formen, gehen von Dorf zu Dorf, um bei ben Bauern Stimmung gegen ben Krieg zu machen. Wenn die Bropaganba Erfoig bat, tonnten leicht Unruhen binter ber Front entfiehen die auf die Armee an ber Front gurudwirten

#### Much in Jinnland mocht fich Mnarchie bemertbar.

Stodbolm, 25. April (BIS. Nichtanntlich.) Die legten Rachrichten aus Finnland zeigen, daß fich auch bort de erften Ungelden von Augrebie bemertensmert machen. Um Donnerstag zwang ein haufen von

mehreren bundert Berfonen, meijt Arbeiter auf dem Marit bon Selfingfords die Bertaufer bie Breife berabgulegen. Biele brobt en mit Beilen, Refeben. Anläglich des Streits ebenfolle in Selfingio.d griffen ruffifde Soldaten ein, indem fie guleht mit bewaffneter Sand bie von den Arbeitern aufgestellten Bedingungen verlangten. Einige begaben fich ins Stanbetoren gur Rede. Der zweite Borfigende des Senats Totoi erHarte am Donnerstag dem Generalgouverneur, die fin n. fander munichten nicht, dag dos ruffifche Militar in die inneren Berhaltniffe Finnlands eingreife.

m. Roln, 25. April (Brin, Let.) Die "Rolnifde Fig." melbet aus Amfterbam: Die Betersburger Lelegraphen-Agentur macht befannt, bag fie ibre, burch ben Arbeiter- und Goldatenrat entitehenden Melbungen burch ein besonderes Rennzeichen von den Regierungsmelbungen unterscheiden

m. Möln, 25. April. (Briv.-Tel.) Die "Rolnifche Big." melbet aus Umfterbam: Der Betersburger Berichterftatter ber "Times" meldet, in allen Provingen Ruglands werben Bauernver fammlungen veranftaltet, die felbft aus ben Heinften Orticaften beichidt werben und in benen Dagnabmen im Intereffe des Bauernstandes besprochen werden. Laut Melbungen aus Caratow hat die Bewegung unter den Bauern einen größeren Umfang durch den Ginfluß beurlaubter Soldaten angenommen. Die Bauern verlangten Beschiffe zugunften einer Wegnahme ber Guter und schriften auch ichon gur Ausführung, indem fie Befit von ben Landereien ergriffen und die Eigentimer vertrieben. Die Landwirte tiagen über Mongel an Saatforn, dazu tommt noch, daß der Oftwind webt, ber ben Boben febr bart macht, jodag nicht gefat werden faun.

#### Griechenland.

Rotterdamide Courant" fcreibt der "Ranchester Buardian": Bie die Dinge fich jest entwideln, besteht Ge-fahr, bag wir ben Rrieg beendigen mahrend Ronig Ronftantin noch immer ben Thron einnimmt. Er ift ein Tyrann, ber feine venifeliftifden Gegner unterbruden murbe, bald er die alliferten Truppen nicht mehr zu fürchten braucht. Das Blatt forbert, daß das Berbot gegen die Ausbreitung der politischen Modisphäre Beniselos aufgeboben werde und be-grüßt es belfällig, daß Mitglieder des Barlaments die Angelegenbeit im Unterhaus gur Sprache bringen wollen.

## 1000 Tage im Kriege.

#### 550 000 Quadrattilometer in 1000 Tagen erobert.

Am 25 April ist, wie uns geschrieben wird, doß beutsche Heer 1000 Tage im Kriege. Es verlahnt sich barum sestzu-stellen, wie groß unsere Ersolge in diesen ersten 1000 Kriegstagen find, fo meit fie in ben eroberten Gebieten gum Musbrud tommen. Das gefamte Bebiet, bas von unferen verbfindeten Truppen bisber mit Waffengewalt genommen wurde, hat den ungeheuren Umfang von 550 000 Quadratfilometer. Es tommen also auf seden Tog im Durchschnitt nicht weniger als 550 eroberte Quadratfilometer. Das eroberte Gebiet ist mehr als 10 000 Quadraifisometer größer als das gesamte Deutsche Reich und mehr als 200 000 Duadratfilometer größer als Breußen. Durch die Eroberung von Rumänien find die er-oberten Duadratfilometer um 100 000 vermehrt worden. In Belgien find bekannikich 29 000 Quadratkloweier von uns befest. In Frankreich haben die Franzosen und Engländer ein kleines Stück zurückervbert und ein anderes Stückigen ist von uns geräumt worden, aber immerbin besinden sich noch mehr als 21 000 Duodratfilometer in unseren Händen. In Russland behaupten wir 280 450 Quadratfilometer, in Servien 85 855, in Montenegro 14 200, in Mbanien ungefähr 20 000 und in Italien ungefähr 380 Quadratklometer. Die gesante croberte Fläche beiragt demgemäß etwas niehr als 550 000 Quadratklometer. Bemerkenswert ist die Latsache, daß unsere Eroberungen nicht weniger als 17mal so geoß sind als das Gebiet, das unfere Gegner von uns in Sanden haben. Befonntlich haben fie ungefähr 1000 Quadrattilometer in Elfaß-Bothringen und 30 000 Quadrattilometer in Defterreich-Ungarn befest. Diefe Berechnung ift gerade heute nicht ohne Bedeutung, wo die Engländer und Frangofen der gangen Beft ergablen, bas sie in dieser ungeheuren Offensive den Deutschen das ganze eroberte Gebiet entreisen wollen. Während der ganzen Somme-Offenstwe im vorigen Jahr und jeht bei Arras und an der Aisne haben die Franzosen und Engländer gemeinfam nur wenige Hundert Duadrattsliometer zerschöfenen in ihre Sande gurudbefommen tonnen. Bei der Berhaltnis-3aht 30 zu 550 000 mußten die Angriffe mit gleicher Stürke noch 100 Jahre geführt werben tonnen, um bas gange befegte feindliche Gebiet von unseren Truppen zu fäubern. Wenn man fich aber die ungeheuren Berlufte vergegemvärtigt, die sowohl bas englische als auch bas frangösische Heer bei ben Offensiven erlitten haben, durch die beibe Beere ftets nach einer Schlacht von wenigen Tagen gezwungen wurden, neue Berftartungen heranguziehen, dann wird man einen flaren lieberblick betommen, weld Kirngefpinfte die Behauptung unferer Reinbe find, daß fie durch militärifchen Sieg ben Krieg enticheiben werben. Infofern ftellt auch diese Berechnung gum 1000. Beroen. Injojern ftellt auch diese Berechnung gum 1000. Kriegstage einen treffenden Beweis unferer geoben fleberlegenheit in diesem Kriege dar.

#### Frieden ohne Kriegsentschädigung.

Der Artitel ber Rordbeutichen Milgemeinen Beitung bat die grundfähliche Abiehnung des soziasbemotratischen Friedens ausgesprochen; welche Folgen es haben werbe, wollten wir mit Scheide un ann eine Kriegsentschädigung grundfühlich verwerfen, das zeigt eine Zuschrift aus Reichstagsfreisen, die uns ber Reue Politische Tagesdienit übermittelt:

Tagesdienst übermitteit:

Die sozialdemofranische Pariei dat erneut in einer Kundgebung zum Ansdrud gebracht, daß sie für einen Frieden ohne Annersonen und odne Kriegsentschädigung einritt. Diese Ablehaung sedes Enischädigungsamspruckes für die ungedeueren Ansendungen, die das Keich sur dem vom ieinen Feindem aufgezwungenen Krieg maden muß, ist überaus bestembend, weine man sich die Onläugg der sozialdemofranischen Pariei dei der Erhöliegung von Gemerguellen sich die Ferzinfung der Kriegsanseichen vorzegenwärtigt. Die Bertei dar sich grundsönlich an dem Standpunkt bekannt, indirekte Abgedem in seder Horm zur Techning des durch den Krieg anstinadenen Finanzeitschen Kriegsanseinstellen vorzehenen Finanzeitschen zu erstänen. Denn jeder Kinanzeitsitze, auch in der Gozialdemofranie, weiß, das eine Verfung neuer laufender Ansgaden in Höhe von d die Schilligerden unfer keinen Amstaden auch nur zu einem schöblichen Teil aus direktes

Steuerquellen sommen kann. Die sozialbemotratische Battet to besbalb schon beute nicht im Moritet berüber sein, dass und b kriege indireste, den Bassenserbrauch belastende Abpaden in träckillicher Sobe erbaden werden mussen. Je höher ich bann änfisenbungen für Verzinfung und imortigann der Arierantleihen volaufen, de fid gedher wird die Beleitung dieden volaufen, de fid gedher wird die Beleitung dieden der Schölferung durch indies Abgaben fein. Wer also dem deutschen Volle diese Lauen Wohlichtelt der ein geru will, für den ergibt fich die legte win die Folgerung, einen Frieden herbeigun uns ich ein der Abgaben geine Frieden fein die Frage der Kriegsenlichbigung mit vom Ausgang des kriegs ab. Es ist deshalb deute noch mei der zeit, in diese Beziehung Foederungen aufzuhellen. Gehalb verzieht alber ist es sedenfalls, del der Lage, in der fich unfere weren befinden, eine Kriegsenlichbigung grundblächten, eine Kriegsenlichbigung grundblächten, einen kandymuft vertrilt, übernitumt domit die motelle Verlen Standymuft vertrilt, übernitumt domit die motelle Vermitwortung für die graben Lagten, die das deutsche Ball nach kriege itzapfin mitzte wenn leine Feliken Ein der Kriegsanliverbund würden, mentgitens einen erheblichen Leit der Kriegsanliverbungen Leutschlands zu nobernehmen. De. Gelfferich bal feinerzeit ab Reinbalhandsefrendr im Reichwag erflärt, das deutsche Ball wert Reinbalhandsefrendr im Reichwag erflärt, das deutsche Ball wert Reinbalhandsefrendr im Reichwag erflärt, das deutsche Ball wert delt der Reilbalhands au nöbernehmen. De. Gelfferich bal feinerzeit die Reit der Reilbalhanden nicht mit sich berumquickenden baken. Aufwendungen für Berginfung und Amortisanner ber die Latt ber Milliarden nicht mit find berumzuschneppen baben. Dat nicht gehört, daß in diefer Beziehung an den maggebens Siellen eine andere Auffassung Blad gegriffen batte.

## Bur innerpolitischen Krifis in Desterreich.

A Bien, 25. April (Brin-Tel., 3 B.) Wie das Res Wiener Tagblatt meldet, wird heute nachmittag eine Sitzu der Mitglieder des deutschen Rationalverband stattfinden, in welcher über die weltere Haltung bei Deutschen in bezug auf die Bariamentsfrage entschleckt werden soll. Rach den gestrigen Borberatungen tann mit ichoch annehmen, daß die Kriffs, wenigstens soweit die bem
chen Barteien babei in Betracht fommen, fur bas öfterre difche Rabineit porläufig als übermunden angeleben merbe darf und auch die beiben deutschen Minister bleiben meite bin im Ministerium. Dagegen follen die Bolen ben Mittin des gesamten Kabineits gefordert haben und gestern Mind um I Uhr wurde ein Ministerrat abgeholten, der sich wit ber polnischen Opposition beschäftigt haben dürfte.

#### Graf Tijja reift wieder nach Wien.

Y Bien, 25. April. (Briv. Tel. & B.) Bie bon Ren Wiener Tagblatt aus Budapest mestet, reist der ungericht Ministerpräsident Graf Tissa morgen wieder nach Sein Aufenthalt doseibft wird 2-3 Tage bauern

#### Die Stellung Lloyd Georges ernfliich erfchüttert.

(Br. Tel. & El.) 25. April. (Br. Tel. & El.) 280 Billgemeine Brejfedienft" melbet aus Bonbon, bof die Ste lung Bionb Georges ernftlich ericuttert ff scheine. Die Arbeiter sind sehr erbittert auf ihn und merse ihm vor, daß er in seiner Berson den Kapitalismus vertörpere. Biele bezeichnen ihn öffentlich als Nene gaten.

#### Der Jufammenbruch der Kriegofurie.

O Rotterbam, 25. April. (Br. Tel., 3. B.) Schut ger Bistiter meiden als eine auffällige Erscheinung, das bi frangblische Zeusur seit einiger Zelt die öffentliche Besprechungen der Friedensfrage nicht mehr ver hindere. "Bonnet rouge" begrüßt die öfferreichtich demischen ruffischen Erklärungen als das erste Linzeichen von eines Zusemmenbruch der Priegestungen von eines Zusammenbruch der Ariegssurie. Eluch ander Zeitungen radital-jozialistischer Richtung beschäftigen sich diesen Erklärungen und bezeichnen sie als würdig, einer nauen Brüfung unterzogen zu merben.

## Schwedische Befürchtungen für den 1. Mai.

O Rotterbam, 25. April. (Br. Tel. 3 B.) Stoetholm wird gemeldet: Die schwedische Regierung hat unt falfende Mahnahmen für den 1. Mai vorbereitet. Nach bereits stottgebabten letten Demonstrationen der schwedische Arbeiter befürchtet man erneut ausbrechende Unruhen.

## Jur 115 Millionen Lebenswittel für ble Urmen in Schroebs

(droedische Kanimer hat 115 Millionen Kronen bewilligt is Inschaftung von Lebenswitteln für die Anschaffung von Lebensmittein für die ärmere Bevölferung

## Chinefische Kulis für die englische Armes.

aus dem Haag gemeldet wird, hat das englijde Oberformando bei den Truppen an der Westfront Rachfrage Aberton ten nach denjenigen Soldaten, die chine iif che Sprack fennt nijse besitzen. Man bringt diese Rachfrage in fennt nijse besitzen. Man bringt diese Rachfrage in fennt nijse besitzen. fammenhang mit ber beabsichtigten Gustellung einestich Aufis in das englische Heer.

#### Biviant und Balfone im ameritanifgen Rongeell-

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, 25. Upt (Briv. Tel. 3. R.) Der Sameiger Breftelegraph melbet au Rem Port: Balfour und Moiani werden bei ibr gegenwärtigen Amoefenbeit in Amerika im Rongreß fpreche

#### Die britifden Gefamtverlufte.

c. Bon der schweizertschen Grenze, 25. April. (Briv. Tel. z. K.) Das "Berner Tagblait" meldet aus bei haag: Eine aus London zurüdgelehrte biplomatische Ber bit lichteit erlärt bah in gerüdgelehrte biplomatische Ber bit lichfeit erliärt, daß in eingeweihten Areisen Londons die Biffer siber die Bertuste der britischen Armee seit Krieginginn die Einde des sehten Indees mit 778 000 Gefallenen und 1 750 000 Berwundeten, einschließlich der Roloniastruppen erwebe

#### Wiederaufnahme des italienischen Kampfes.

c. Bon ber ich weigerischen Grenge, 25. Sprie. Tel. z. R.) Rach einer Malländer Melbung in Rieuen Züricher Zeitung berichtet der "Secolo": Die mittelbar bevorstehende Wiederausnahme des Kampies der ganzen italienischen Front geste als gemis ber gangen italienischen Front gelte als gewiß.

## , Die englischen Schiffsverlufte.

(Brin. Tel. 3 &.) Dem Basier Tagblatt' zufolge gebe einer im Gelchüftsbericht ber Basier Transportversicherung gesellichaft veröffentlichten authentischen Zusammente hervor, daß von August 1914 bis 31. Dezember 1916 insgelo 2024 Schiffe mit 3 886 669 Registertonnen durch Torpeds Minen verloren gegangen find.

(Brin. Tel. 3. R.) Der "Basler Anzeiger" fcreibt: An 30 der englischen Tabelle bis 15. April fei festzustellen, bal Gefamtvertebr Englands bis auf ein Biertes Stanbes vor dem Briege ge [untau fel.

## Aus Stadt und Land.

Mit dem beis ansgezeichnet

Dahn, & G. B, bei einer Sturntruppe. Blusfeffer Mittelbort, Inhaber ber Babifden filbrenen

Speed Fiferne Aroug 1. Klaffe erhielten: In Smit be Chenheim und Saupimann Olto vom Rosspanzer Segt. 114.

#### Bartenvorftadi-Benoffenficaft e. G. m. b. B., Mannheim.

das Borffandomilgfied, Berr Stadtrevifor Gebring et. ibn bos die einganen Polius des Nachnungsabischluf-

Sanft "Berfdiebeuen" tom ber große Unfug aur Deichter lettens der freischstärten, Chaiserfen von Fenfer-aberdeitigung der freischstärten, Chaiserfen von Fenfer-aberdeitig gemonimen bei. Die Milglieber bruchen gebe en-nuf die frinder eingestiefen und die bete, Sorfülle

\* Gerregeichnungen. Bur 6. Kriege anteihe haben bie Truppan, welche die Want am Oberedein halien, der Bethände A.A. B., den Betrog van 28 Williamen gezeichnet.

Son bet Danbeit Dochicult. Kan den am morgigen Bonpereign beginnenden, für einen weiteren neuts inbertacht sommenann abriefungen seien sagende besonders hervorgehober: Bathrisks Leleitunde (Dagent: Danbeislammertundistu Er. Elan teint. Auf Frage der Ceganisation der L hopothel (Dagent: Bistomingenieur und Plathematikr Dr. Mangl, Tie Schiedre der franchisichen Sprache mit anschliebenden Uedungen – besonderd für Lehrer und Lehrfankideten – (Tagent: Ambeine Be. Elaufer) Enge uiser Leiture (Lugent: Le. U. d. din hi. Giersteitig mird auf die am nächten Preitag beginnende Avendelung von Dr. Mage dien Einschmen in die einzweine Raichmenlerbe binges wiesen und nochmols dorauf aufwerligun gemacht, daß für die Teilnehmer an den ist bei die Borneitun gemacht, daß für die Teilnehmer an den ist bestellung über Mirkschieben diend 7 Uhr eine Karbeiprechung tialitindet. Dr. Nelber hält Frei-tons um 4-6 Uhr eine Gerlesung über Wirkschiebschaftlich al-Estliehlich wird nedwars barau erinnert, daß auch ein Anthrogerkoeins in der ung ar ischen Sprache einereicher wied; die Boranneibungen find im Sefrefaciat zu machen. \* Bon ber Onnbeit-Dochicufe. Bon bam am morolgen Don-

Boronnerbungen find im Sefretaciat zu mochen.

Boldnitte zu heeresandrüftungsgegenständen. Dei vielen dirmen lagern noch Anichmitte zu deeresandruftungsgegenständen, a. B. Kornstern. Beabeurein, Jettziebedörbeuteln, folde einzelne zubehörzeile, wie Leberzeilung ber Vergereutung beim Webitziemelbeomi der Kriegebeitel die die Leberzeilung der Konnyl. Architektern friegenemi der Kriegebeitel der Sw. 48. Gerfängerte hebemannifer, 10, auf den amiliaken Vorderung und den einzelnen handelsfammern erkriegenemigen Vorderling und den einzelnen dandelsfammern erkrießeit die ind freihoftig under Weitigung von Museren angebeten werden. Dierbeit ist genoch anangeben, and welchen Teilen die Zuschaften Vorderlich der her zuschaft der Deutsche der Deutsche gestellt werden, über-waltman. Wichgeleilt von der Handelsfammer für den Kreis Wannsbeime. Teilgegeite von der Handelsfammer für den Kreis Wannsbeime.

Morelle Derben, falls dugemodene dreife geleit werden übermedind. (Ritgefeilt von der Dandelstammer für den Kreis Mannbeim.)

Tatleäftige Mitnisse des Laubes dei der Mannfrimer
tebenschierlepsesargung. In Abrisheim fand am Sonning
Koduniting eine Berfamminn fath, in welcher eine Dankirauen der einigung for Abalsheim und Anierbung gebung eine Berfamminn fath, in welcher eine Dankfrachen der Sladi Raunkeim und Lebenschilteln inddefachen der Sladi Raunkeim und Lebenschilteln inddefandere mit Gemisse, gu erriegen. Der einem im Welsbeimer
Rotalbleit erlögiengen Bernat, der gielein ein wentergiese Aufrüf an die Arweiner won Abeisbeim und limaedang ist, heigt est
u. a. Alle Frodugenien ben siese und der allenachben
längehum sonnen Gemisse, Solia into. sowell für hien dankbeharf entbekrisch, wegen guis Bergienn b. Rothery als Gescherteringung, am deren Isthe Fregunt in in den die derbertreieringung, am denen Isthe Fregunt und Arkmerfin, als Siellvertreieringung, krau Medisconfinient derrnaumt als Beneir Bescherteinen, Benan Bedanverfand der Fregungen der Armen Beinermalier Arte und die Gescherteilung krau Gescherteilung der gehöft murde, dalle Kraut seinen Gescherteilung aus beiere Gescherte benan gu beinem Aberrichung der die Jest im Gemischer gebreicher Frei gelehlich murde, alle Erstell einem Gesbereiben, Bantsche den keinem Benat, Salat. Kraut, seinem Gesbereiben, Bantsche den keinem Benat, dan in mirb gebeien, den selben zur Abliesenung zu beingen, demit unsperer fürdlichen armadisch mirb. Da die Kol dan den Sichen sehe groß ib, int iedes, das zur Abliesenung zu beinem Benat beitraut, ein gutze Werf an den Geschen den Antischen Arkeiten der jeht sonn un den Beine und Konfriege halten, ab und paseitei Sauer fie auf in den einzelnen Dankeinen der der in abseitei Sauer fie auf in den einzelnen Dankeitungen ein, der der der der Beitren und nicht erlieber deren führen der geben der nach im Keinerberenden Allengen den der Merken der geschen der das in Keinerberenden und eine der Merken der

\* fiftr und gegen ben 7 Uhr Labenschift, Der Bunbebent bet teren Alan, marend der Erm ergeit den Schluk der Kaden-geichtlie von T. Ukr auf B. Ibe kinaudzulfdieden, berkant, nicht zum wenisiten auf dem Gewade, weit sofert nach dem Befannt-werden diefer Absicht eine energische Katiniten downzon eingefest dat. In Verfig bosen wieder Verkammfungen der welblicken und männlichen Gen (unpanediffen pattgefunden, die fich dosen dere Geslegung gestprechen. In den Entstellegungen verwahren

fich die Angestellinn orgen eine Berschlechterung steer Arbeitsbedingungen, die seder fachlaben Monvendigkeit entdehre, da das Fühllisem ich an die indere Schlubstunde ofine die geringse Schlubstunde ofine die geringse Schlubstunder mfolge der Inderendert der Anderendert der Inderendert seine Schlieben der inderendert seiner der inderendert seiner Schlieben Geminer 1917 dei der dies eine Kannelsen kelben.

jein Beweitigung der Raben. Die bellische Negierung bat in einer Polizeiverordnung angebronet, daß mit Rucklich auf den erheblichen Schwern anrichten, von den Weurelnden Beget im Frühright an den Wetreibesteinern anrichten, von den Weurelnden Bertligungsmabregeln getroffen werden niehen. Pur den Adfünd bergeichtleden. Die Gemeinden haben in bile ben in Pig, pro Sink vorgeichtleden. Die Gemeinden haben in bilecht, Derforen mit dem Abigie in bemitragen, wenn die Jagboldier der Anfforderung aur Berritgung uicht in genitgendem Stehe folge leiften. Das gleiche Borgeben würde fich auch für Luden unpfehlen.

deige feiften. — Das gleiche Worgeben würde fich auch für Baden unspielten.

A Der falte Mörg iklf. Der verfinstene Monat März in, so soneilte bes dadische amfliche Mettetbürg, ungewöhnlich fait, viel zu trid und dabet reich an Viederschlägen genesen, die meist in Form von Schnee niedergegangen lieb. Kur an wenigen Togen ih eb der Jahredzeicht entiprechend warm geweien, weiß ind vielnehr die Temeperalurgs erssetzlich unter dem Burchschwitt gelogen. Froil ist sehr dahrig ausgewiesen und seide in tieferen lagen kab Tage vorgefommen, an deuta das Thermweierr nicht über den Cherterpunkt gestlicgen ist, sonak der Namat Wärz went den Eindrug einer den Geneterpunkt gestlicgen ist, sonak der Namat Wärz went den Eindrug einer dien die diene his vond hinden was in siner zu geringen Dauer des Sonnensielnes ihren Ausbruck sindert in Karlkruhe ist is um S Stunden zu lietn ausgelaben. Die uniedenschwitzt wasen um und de mm zu ihrt. Mir 7. ist des Autometer im Süden des Hande und in Bereibeim unter den State-weiter im Süden des Hande und in Bereibeim unter den State-weiter in Süden des Hande und in Bereibeim unter den State-weiter in Süden des Handes und in Bereibeim unter den State-weiter ließen bilder dosballiese gehaften halte.

\* Todosfall. Rach langem schweren Keiden ist in Kuch der Obsenwissender der Bereibeitu gemankt.

#### Dollzeibericht

num 20. Moril (Cotub).

nam W. üpril (Satuh).

Un fälle. Ber dem Saufe Gedenheimerfrende i flürzie am N.

de. Wild, nachmittage eine W. Jahre atte ledige Wienkungs intalge Andruffdend zu Goden und der ch den in den Ober i de u felt. Die Verlöße wurde zunacht in den Daud Gestandehnerkrahe i und von da am M. de Mig. in das Allgem. Kransconhaus üderführt.

Sald drand. Gestern Abend inne um Ollfre enfland in der Adieriche i des Kaleriche konnte und die eine der Adieriche in Kaleriche bennte non einem Geldebter ans Kaleriche leine Einersche Beruchte. Schalen ist dung das Sener nicht nicht nicht gereichte der in der der alle der der Adierichen ist dung das Sener nicht entstanden fein.

der haltet nurden W Gerbaren megen verichiedener firafbarer Gendlungen, darunter wei Taglodner von Oahlog, eine dadrifarbeiturin von Orifatanden, ein Englöhner von Oppper und zwei Fraftarbeiturin von Orifatanden, ein Englöhner von Oppper und zwei Fraftarbeiturin von Orifatanden, ein Englöhner von Oppper und zwei Fraftarbeiturin von Opper und zwei Fr

#### Dereinsnachrichten.

\* Bereinigung der Alringarienbesider Wannheim-Medarftabt. Unter dielem Namen laden eine Anschl Leitger den in der Rechartsabt gelegenen Aleingarien am 17. de. Mis einen Gerein gegründet, dem am gleichen Tage girfa 70 Mitglieder beigetrelen lind. Die Ales den am gleichen Tage girfa 70 Mitglieder beigetrelen lind. Die Ales des Gereins gehen dahin, die Interessen der Aleingapien-bestigt in jeder Art und Weise zu sordern und zwar in erter Einle derein Sicheritällung den gesignetem Gartengelande. Der Gemüsedau soll diede Aleinglich der dereins gesammeiten Explanamen rationeller als dieder betrieben werden, was auf die z. At. so dennieden gewordene Rebensmillestrage nicht auch Einlegen der heit den Einstellung sein dierie. Verner werde gemeinschaftliche Estanzah und Sauspabeglie. sowie Weiselbung den gestorten gedoten beschieben, nedurch den Ringliudern Gelogenden gedoten wird, mit Singen Geriep zu erhalten. In guten Gentelakten bedött zich der Berein dor, eine Aus ist ellung der Erträgnisse zu von judten. Bereinigung ber Alringerienbaliber Mannheim Redarftabt. malien

\* Mounhelmer Mutteriding E. S. In der Generalpselammet une am Freitag, den 27. April. abendo bis ller, im Gotel Seational wird das Mederal von Dr. Marie Gernays, der Asierzin der die Agais faplaten Francoinfinie, beinnters anziehen. Ueder Francolidie und feetische Wirkung der Francolodischen wird Kri. Dr. Bernaya aup ihren reinfon Erlahrungen und Lienkachtungen als Bernetens fureden, befondere ba fie'ans eigenem Guleben bie Wirfning ber Grauenfabriferbett beurteilen fenn.

## Aus Ludwigskafen.

\* An die salisch köresse geriet am Santörag abend ein Oandtäsch dien nausder. Drei junge Blädden den dier, die im Kalserdanisern zu Beine geweben, waren mit dem Rachtunge bierber gurücgebehrt. Mut dem Deinelnege sprang in der Giellessunhe del der bertschenden Dunkrisert eine Mannsvertun auf sie gu und entrig dem einen kraulein sein Jandburücken. Mit dem Ande entrig dem einen kraulein sein Jandburücken. Mit dem Ande entrig dem einen kraulein sein Jandburücken. Wei dem Ande entrig dem Sandischfüsel vertolete sie den Angerisse. Sieler glauderteicht debongustommen und gan die Ausge zweig, nochbem er der ber den Goldbeutet herausgenammen und einnesteht batte. Dei per den Metdebeilet herauszenammen und einnesteht batte. Wei biefer Gielogendeit versehte das Mädden dem Burisben einen dieb nir feinem Megenschien. Auf dem Poinflau lief der Werisbe getode gwei Schukleuten in die Kände, die ihn se in na dim ein und absührten. Es sollte sich beraus, das der junge Mensch aus Fransleutbal stammte, woh nicht ih Jahre alt war und sich der Berspandten dier auffielt.

gamelig des Unterhölzer, die ichübenden Kidiber. Ein größling eine Vogelgezinzischer ih für und Leutische abeneuman ilninkbares. Die gedeuren guigmmen und dotum deuts man noch alem artischen Genuchen voll tiller Aufriedendeit und leifer Schniucht an die hetmatischen Kluren, Milder erwachen, Kichrige. Harmonken erfiinen. C gludliges Deutschland! Ger M. Thumann.

## Kunft und Wissenschaft.

Bn Gruft Liffquera Sabgefann

## Rumänische Frühlingsbilder.

arillien Tell ber Edulathet herricht tran bes Ariogoficele. den den beite bereichteilenen troch fleier. Stillie bei Berrederte und einem der Freiers annaufent und beite beite ferheiten Sannte reben, bentum es allendeltet, lieben gerinnen. Vanpfarm, voll Schen und Anglieben und ihren Modellieben grein, die allerdrugs oft weite und nicht berringer als endite Trümmerkanism find. deligentation based on the control of the control o nemen und ihris den dernie und Activette virgioer teie-funderlichen Vertreng Ruftigen gegenüber liegt. Er keite den und beiten, die eines Berkitterens der Bulgaren mutgehalten. Denges Hoten die Strafen, nach und raumerfundent ungen Lieb bei mehre und Schull ingeri übergi. Erzuen furt and sented states, becam bechapmenges thefiere grentfant Sett-

eilben seiligen. In einer Kiblung wirfen hier beutsche und eileicht zu insen. In einer Küblung wirfen hier beutsche und eine die Eurahen burdenandert. Kann seinen der eine kierbeatur, kunt gelleichte Kumanite, ein einerzeichtes Allamagen ober ein Aucht Kinder erstahen, wehrt irodere in ihrer benebenstverten Gorgloinfelt und Nobelich unser Küblen beit genochten beit Auftret ein Krausschaften ben fie nungent, und bein grengenissen Giene, ber sie ungenisten diese Berlich eine fölliche Köble voll ingender diene, ber sie ungenisten diese Bartind eine fölliche Köble voll ingender diese dienen diesen ker alterstägt in einem grausschaften Erstmuserield und doch ummitten den den genender diese Lingender und der und der einer leiten, billeren Tragit. In weren gerlungsten und zerfweten bunden Weldeben, der besonnen Gestalierthesten, dass aufgefünften Erstmuserield und den ummitten und der genen Gestalierthesten, dass aufgefünften Erstmuseriele Welten, der den der und beite innen son inschlieben Beigenite, dasst übergoben von itzeltenden, dass aufgefünften Erstweren kannen in der den der materijde Welten und Beige auchten Ausgenätzlichen und beite füller Abehmus ihreiter mon ichtiehtig meiter.

Leben Ausgendig einem die neue Wilder, neue Eindruske, Gier Alben faibfe en Ottueght ife man jebe beunübe, bas Weben neu

Beben Angenblig bieten lich neue Bilber, meie Ginbrude, Gier di schalchen Kounnlegennlinge mis theen wenigen ersettrien Sob-kligtricht die Stehten, andere niche, nachdenritig ber den Ruisen fürze einfitzen Behaufung; bert begient nan fich nach Möglichteis wieder wohnlich tinguringen und ha giehr ein Geneusmann mit felicepen, fanglörnische Ochsengesenun zur Beldbeitellung aus zwer urtiget die Roberdeitzlei der leuten Maisernie und Souse. So expelogs elleptiallysis rested Leben and ben Muinen.

Triaben die Chaute Realitate berintelnen. Det Sonne marmer Craft Rollbrotht die Rot. Grang, Minnen (diegen, Konfrag milotte intogen;

Wil einem dieblen, leithem Trentel toden fich die Wiefen übergegen, stadsrooff ruft fich die releblike Winterfast rarpur und fildern schimmern die Kiluchen der Weiten. Habitelch insamels fich
besten von Schafen und Windelnen auf der Weilden, der mit
fentivolies Erifen detamische Affica politi des Erre neue Riunden Giodes mit ich nicht Gestellen und elementen Sonet Contil Gin aleicher Ton ber Wiebe und feleit Du fatet ben Stadt in It es in der Ratur blee rubig und fill. Beines Boget toderiber Ginden und wie mis kornere Aufent Du fatet den Stadt in Kon dringt an unser Ohr. Geltsam und doch erflörlich. Es sehlen | Feindes Hergen tauchen" Mingt and den politischen Liedern von

#### Mannheimer Straffammer.

Straffammer I. Signug bom 31. April. Borf.: Landger.-Bir. Dr. Bijder.

Die der Stifter. Berfebrs mit feiner nun 17 Jahre alten Locker wird der 54 jager alle verminvere Legionerer Reformus Brecht und Rederbansen zu einer zuchhansetrage von I Jahren vernreist und verliert de durgerlichen Ekratronie auf die Lauer von 10 Jahren. Bei dem Swidjer Wendelin neiner auf Besuch entwendete die Widdereit und einem anderen Rinkappetm Brotomarken und 8 Rarf dar und einem anderen Kanne, der ihr Untertungt gewährt hatie Wöhlche. Als ruchfältige Diebin wird fie zu Wonneten Meinand verurteilt.

marken und 8 Marf ber und einem anderen Redaure, der üp Unterstundt gemährt hatte. Balde. Alle rindfälige Diedin wird die zu 7 Monaten Gefonguls verurteilt.

Recht tede Sinde lieferte die M Jadve alte Gabrifarbeiterin Pauline dilfin ger und Schweizingen. Einem Alleren Landwirf und Jungagefellen in Cheredbeim verdrechte he im Januar do J. den Kopf, indem ür üm des deitenten versprund, damm aber eine günftige Gelegubeit wodernahm, um ihrem Vereirer de Wart zu siehen, wogn sieden nie üm des deitenten versprund, damm aber eine günftige Gelegubeit wodernahm, um ihrem Vereirer de Wart zu siehen, wogn sieden nie in der Irenden und der Arbeiteren Kansline Raure er, einem Anstlug nach heibelberg zu machen, wo ein Kleid und zwei Kinsen ann, die eine der Elbigen besam die Karrer, die desjür dann und die beiden naberen Kieldungsfäligt in Berwährung nahm, damit man bei der Diedin nichts sinde. Die Kente wurde aber im Indie der Unterswähren gegen die Alltinger doch aus Licht gezogen und dem Velläuger doch aus Licht gezogen und dem Bestogen auch dem Arbeite der Antikung gegen die Alltinger doch aus Licht gezogen und dem Bestogen auch dem Gelüßlichen Gutandsordutigam zur Schahlseit und datie gewein und dem Bestogen auch dem Kertweitung gestellt hatte, Einnaum in die Wedhaung ürze der Füllunger. Eie hatte ihm mit einem Schüffel, den übe die Musier der Karrer dur Berfägung gebellt hatte, Einnaum in die Wedhaung ürzel führern Berchrers verfägellt und datie gemeinsam mit der nangen Antere die Sodem gebolt. Beiter nahm sie einem teparaturd deburchten Birge der Alltinger ist aus al.

An der Suntiger erfahrt de ben Angendiel, um Protmarken für 15 Latb den dabei Edwandfahme in Berte und E Ara un Ingern. Bei Soder Buntiger erfahrt de Bellemanfähren. Die Pillinger if am a. Mirz wegen des erfahren Birkel anteren wurde eine Gefängnisten de ner Arbeiten Beite der der Angere deit Rechen aus einer Geben der Rechen Birte der Angere der Edwandfahren Beitagen der Angere der Bende und Mittellen der Rechen Binder Rechelt. Gegen die Etwand und Erk

#### Aus dem Großberzogtum.

Deinheim, 24. April Anfahlich bes Gaftfpieles der Frankfurter Boltsbiihne im hiefigen Theater wurde der Battin des Theaterdirektors, Frau Luise Hen fi. die goldene Uhr und Reite geftohlen, die fie mahrend bes Spiels auf einige Augenblide im Garberobenraume hatte liegen taffen.

Bis jest ist der Täter nicht ermittelt.

Ne i sen i. O., 23. Upril. Der Großt. Bürgermeister Georg Michael Esch wen, ansangs der 60er Jahre stehend, ist plüstich insolge von Lungenentzündung gestorben.

rr. Baben - Baben, 24. April. Der bienstituenbe Ge-neralabjutant des Ronigs von Burttemberg, General der Ravallerie Erzelleng Freiherr von Startloff, ift gu fangerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im Internationalen And Wohnung genommen. Gleichfalls hier eingetroffen ist der Großt, hessische Staatsminister und Minister des Großt.

Hause und des Auswärtigen Erzellenz Dr. K. von Ewald aus Darmitadt und im "Hotel drei Könige" abgestiegen. )( Pforzheim, 24. Upril. Die Polizei verhastete die 24jährige Kellnerin Famm Lochner aus Kausbeuren, die the neugeborenes Kind sosort nach der Geburt getötet batte.

oc. Me fit ir ch, 25. April. In dem benachbarten Rast hat sich ein schweres Unglud ereignet. Der auf Urlaub dort weisende Bizeseldwebel Sagdpächter Matheis hatte einen geladenen Revolver auf einen Tisch seiner Wohnung gelegt. da er eben im Begriffe fand, in den Wald zu geben. In einem unbewachten Augenblick nahm das 10jährige Söhnchen des Matheis die Wasse an sich, die sich auch in demselben Ausen-bsid entiud. Das am Tische sitzende Dienstmädchen Barbara Fisch ler von Möhringen wurde in den Kopf getrof. fen nub war fojoretot

## Pials, hellen und Umgebung. § Reuftadt a. d. Hdt., 24. April. Die heutige Ge-neralversammfung ber Reuftadter Boltsbad-

Addunibiergig wieder. Herweghs Kampfichrei "Reiht die Kreuge aus der Erden" und die Berfe "Alle Adder siehen frill, wenn dein flarfer Arm es will" fennt jeder Arbeiter. Es wäre eine Ber-armung unferer Kriegspoefie, wern man das stacke, fampffrohe Hahled Lissauers begraben wollte, weil wieder einmal die Weich-heit im bergebungseisrigen deutschen Berzen sich regt.

#### Rus dem Mannheimer Kunflieben.

#### Theaternadiricht.

Da nuch die gloeite auf Freitog, den 37. April angeseute Aufführung der "Jaudersiöte" bereits aumähernd ausberfauft Ist, wird diese Open aus Mittiwach, den 2. Wai zwiederholt. Auch ivies Bieje Oper am Artendoch, den L voor averendelt, num dieje Borjiellung jimdet außer Abonnement fent, es diejdet eber ein Abonnement bet Abjeilung B des Bordunfsrecht auf die von ihnen abannferten Blähe die enigdiehlich Samdtog, den 98. Aveit andohet. Kariendestellungen (ansgenommen hir Seehonfett, Barierre und IV. Kang werden zu diejer Borjiellung schriftlich (mittalf Besiellsatte) don der Hoffbeaterkaffe entgegengenommen. Beginn des allgem einen Borversomfer Montagen.

Rangert Gben-Lippe-Babling-Müller - 2Bolfed. Jür das am Dienstag, ben 1. Wol, statisindende Kungere haben untere geschätzten einheimischen Künstler ertreulicherweise se eine Liebergruppe sur Sopran, Alt und Baetion von Hans Pfishner ge-wählt, weicher unttreifig eines unserer größten und interessaniesten Busiklalenke ist und dem wohl noch eine führende Rolle in der Ton-melt devorsteht. Das Brogramm verzeichwet sodann noch seine Sonate Opus 1 in Fishmoll, dan den Ferren Konzertmeister Carl Brüser und Kapellmeister Kelle Wolfes zum Vortrag gebrocht.— Kurten im Rannbeimer Rusiklands.

#### Riapierabenb Mifreb Borbu.

Mit sinem am Donnerstog, W. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Rainojnate statifindenden lehten Kiavierodend wird Alfred doch n sein großes fünsterriches Unternehmen, die sämtlichen Beetdodenschen Klaniersanden im Kause eines Konzectiointers vorzutrogen, zum Abschluß gebrocht und damit ein Wert dernehmet daben, an das sich auch der dernsche Binnist nur selben dernehmet daben, an das sich auch der dernsche Binnist nur selben dernehmen wird, weil er dazu nicht nur das Vertrauen zu seiner Kunst, sandern auch das zu seinem Isabistum haben muß. Erfreulich ist es deswegen, wenn in der "Köln. Ig.," ein Russtschriftsteller von der Bedeutung eines Otto Reitzel den dollen kunsterischen Ersald der Vertrauben denen Kunstern auch der Kunstern den Trabstrum mit seinem Kunster, sondern auch der Kunster mit seinem Kunstern keinen Kunstern der Kunster mit seinem Kunstern keinen Kunstern der Vertrauben der Vertrauber und Geden durch der gegen technischen Scholerigstellen wegen nur selten zu doten verden seinen Schönister und der durch kunderdare Echönisch andseichnet. — Eintritiskarten sind an der durch kunderfalle Ledel, sowie am Saaleingang erhöllich.

Attiengefellichaft genehmigte ben Geschäftsbericht. ber infolge ber Bunahme ber abgegebenen Baber und eines bebeutenden Buganges im Bafcherelbetriebe trog ber erhöhten Ausgaben einen Ueberschuft von 1778 Mart aufweift gegen eine Zubuße von 302 Mart im Borjahr. Rachbem jedoch die regelmüßigen Abichreibungen vorgenommen find ergibt fich eine Unterbilanz von 1468 Mart. Dazu die vorjährige Unter-bilanz mit 8633 Mt., sodah ein Hehlbetrag von 10 132 Mart auf neue Rechnung vorzutragen ist. Die Schwimmhalle mußte infolge Roblenmangels geichtoffen werden. Sie wurde ein Jufuhr von monatlich 250 Zentner benötigen, die nicht aufzubringen find. Im Betrieb bleiben bagegegen bie Braufeboder, die Bannenbaber und die Sellbuder jowie bie Wafcherei, die in sanitürer Hinficht ebenso wichtig ift, weil ben Benten guhaufe vielfach Starte undt Geife fehlen. Betlagt wird, bag das Publitum in ben Braufebabern mit bem marmen Wasser überaus verschwenderisch hauft und daß olles gested hen wird, was nicht niet- und nagelsest ist, sogar die Ressing das nen werden abgeschraubt. In einem Monat wurden 56 Handtücher gestohlen, so daß sokhe in Jutuuft vom Bublifum felbft mitgebracht werden maffen. Gobalb der Noblenmangel ein Ende hat, foll auch ber Schwimmbabbetrieb wieder aufgenommen werben.

#### Berichtszeitung.

(7) Weinheim, M. April. Das biefine Schöffengericht perneteile eine Aarfentegerin aus Deibelberg, die für danowert in Lentershaufen geirteben hatte, wegen Betrugs in 1 i Tagen Gefangn is. Der Serireter der Sanisamwaithäuft gestelte in iharten Aus betrügerichte Gebahren der Austenlegerinnen, das im Arloge überhand gemannen sabe. Besonders feien es arme Francu, denen auf solche Weife das Geld aus der Laiche gesocht werde. Schou über manche chamilte sei durch den Unspan des Aartenlegens Undelle aesommen.

aber manche damilie set durch den Unsug des Aartenlegens Undell gesommen.
war, indrie er von den Angehörigen unter salichen Angaden gröpere Gelödeträge zu erhalten. Das Urteil lautete auf I Jahr Gesingnis.
I Farlärube, M. April. Das Schwurzeited uns feinem erhen Veranugsdag den schwurzeite auf in der dereinen Agelödere Andem Rudtsal von des Gegenkein wegen schweren Diedhalls im Künssal and Brandhiltung zu bie Jahren Genere überen Duchtsal und Ozahren Edreverlun.
I Fant aug. W. April. Mit einem Erpressungsdorderen des dereinen Auchstellungsprozes datte sich die Straffan wert in ihrer iedenn Etyressinagen zu des diesen. Angellagt war der frühere Verscherungs-Oderluspesior Oder Schwurze dat sich die Eiraffan wert in ihrer iedenn Sthung zu des Genen Angellagt war der frühere Verscherungs-Oderluspesior Dotar Schwerzein Angellagt war der frühere Verscherungs-Oderluspesior war er von einem Nitztergutisdeisper in einer Familienangelegenheit mit Rachforzsdungen dem litzterficht ein vorden. Als nach Li Jahren der Gentlicher der verden genduntracher vorden. Als nach Li Jahren der Gentlicher gestorzeu Sklund der in deite sich nord dem Schlie und er icht in der Versson der Andonitzeicher au Arbarina Da dm aus Beiterworder zu Ludwigdalen, wohn die Wilde geliefert wurde, ergab sich und W. Jederun Wild durchschnaus Antharina Da dm aus Versterworder zu Kundungschalten, wohn die Wilde geliefert wurde, ergab sich und W. Jederun Stom der Mindellung der Wilder untere und der nachtungen der Angermisch aufgrfällt erachtet, du ein Vallerrungen, vor der Angermisch aufgrfällt erachtet, du ein Vallerrungen, der nachtungere den Angermisch aufgrfällt erachtet, du ein Vallerrungen der Angermisch aus Verschlentichung des Urteilselses dem Kangellagte Lautere das Urteil und Serdssende Lauter der Kangellagten. Der der des Pfahlloches lau klauf ein des Kangellagten. Der Deckel des Pfahlloches lau under Feil des Ingellagten. Der Deckel des Pfahlloches lau under Verschlen auf aus Laue Gestunguls.

#### Die große Schlacht im Weften.

Die Ausdehnung der englisch- französischen Doppel-Offenfive.

3m "Bund" vom 22. April behandelt H. Stegemann die meitere Entwicklung der großen englisch-französischen Doppelschlacht, die ihren Charafter einer in Erappen angeseh-

ten Durchbruchsschlacht noch behalten hat: Die beiden Stilfpuntte ber beutschen Berteidigung erfter Linie, Fort Brimont am rechten und Bens am linten frügel, sind noch nicht erstritten worden. Solange diese halten, tann die erste deutsche Linie nicht als ersedigt betrachtet werden, da ein Durchbruch zwischen diesen Schwingpuntten der allgemeinen Bewegung nicht ersolgt, sondern die Linie nur start eingebeult worden ist.

Die Engländer haben seit der Erreichung der Linie Lie-vin-Avion-Binn-Bailleul-Fampour-Monchy nördlich des Cosculstühchens teine wesentlichen Fortschritte mehr gemacht. Offenbar find fie damit beschäftigt, die große Ansammlung von Häusern, Zechenanlagen und Schlackenhalben, die sich von Lievin die Lens zieht, allmählich sturmreif zu mochen, was tras der Abbechung der Sübstanke und der Einnahme von Avion nicht leicht ist. Lens wird von den Deutschen vermutsich bis zum lesten Augenblick gehalten, genau wie das mit Combles der Fall wor, und in der Zwischenzeit die Refonzentration in der Richtung auf den Deulekanal vollendet. Auch gegen die Ranalstellung Cambrai-Quentin find die Englander nicht wefentlich vorwarts getommen. icheint, machen sich neuerdings Witterungs- und Gesändeichwierigkeiten in höchstem Masse gestend. Dazu tommt der Bisberstand, der von den Deutschen in Gestalt von örtlichen Gegenangriffen geleiftet wird und gur Borficht mabnt. Un der Nahrstelle der englischen und der frangöfischen Armeen, dicht vor St. Quentin, ist, wie zu erwarien war, noch feine Entscheidung gesallen. Es bat sich gezeigt, daß es verhältnis-mäßig leicht war, an St. Quentin berauzukommen, daß die Stadt felbit aber als mächtiger Brudentopi wirtt, ber, ber beutigen hauptstellung binter ben Kanalen vorgelagert, zwar non drei Seiten umfofit, aber febr fcwer entwurzelt werben

Darliber fintt die Stadt als Banwert in Trimmer. Auch die inkischen Erfolge der Franzosen, der unter dem Oberbeschl des Generals Micheler eingesetzten französischen Armeen im Raum von Bailly-Craonne-Croucy westelch und im Ramn Beine-Moronvillers-Auberice oftlich Reims find ftrategifch unterbunden gebileben. Die Bufammenfaffung ber beiden französischen Armeen unter einheitlichem Ober-besehl zeigt, daß die oberste französische Heeresleitung von vormberein darauf bedacht war, dem Angriss die größte Krast zu geben und beibe Armeen zur gemeinsamen und aufeinanber abzuftimmenden Offenfive anzusehen, zeigt zugleich, bag der Oberbesehlshaber der großen Zentrumsgruppe Soissons—Berdun, General Bet ain (er ist es doch noch?) nur einen Teil der zwischen Soissons und Berdun stehenden Kräfte in Bewegung gelegt bat und daß man immer noch mit einer weiteren Musbehnung ber Riefenichlacht rechnen fann.

Es handelt sich auf der ganzen Front von Loos die Auberive — worgen vielleicht von La Basse die zu den Argonnen und Berdun — um eine Berkimpfung in den vorderen Linien, eine frontale Berktrickung gewaltiger Kröse, aber nicht mehr oder noch nicht wieder um eine in roschem Juge gur Enifdjeldung führende Schlacht, mobei festtauhalten bleibt,

bag ab. und guftromend mindeftens bunbert Die im Jeuer liegen. Kann man bei einer jo ungeheuren Schlaft handlung überhaupt von Augenbilden sprechen, die sich ein transitorisch bezeichnen lassen, so ist ein solcher noch nicht gekommen, ein Moment, in dem sich der Angreiser mube prungen hat, der Regreichigen ohne nicht der Angreiser mube prungen hat, der Regreichigen ohne nicht der Angreiser rungen hat, der Berteidiger aber noch nicht zum allgemein Begenangriff schreiten kann, da die Rampskraft de eine Doppelossenswe, die von zwei Grundstellungen und von zwei Herndstellungen und von zwei hern schaft und dem französischen ausstrall nicht auf einen Schlag verbraucht wird und rasch nachmann

m Roln, 25. April (Briv. Tel.) Die "Rolnifche 31 melbet von ber Schweiger Grenge: Bur frangofilla". Die ersten 6 Tage ber frangofischen Offensive hatten glembe gute Ergebniffe, aber die Rampfe haben auch bewiele daß die Deutschen über beträchtliche Krafte wein nicht zu verachtendes Material versügen. Rürgliche flärte Blord Eurzon, in den erften 10 Lagen ber Die five hatte man nicht weniger als 4 Millionen Beschoffe, braucht. Wenn man fich bas überiegt, wenn man bie Sta des Widerstandes vor Augen balt, so muß man wirklich fragen, welche ungeheure Jahl von Geschoffen auf die seindlichen Schützengraben geworfen werden mille um den Feind bei fünftigen Offenfiven gum Rudgus 3mingen

Bern, 25. April. (BIB. Richtamtlich.) Lyoner Billiamelben aus Baris: Der ameritanische Militärflieger Duch ift laut Musiagen von Rameraben bei einem &ufttamp über ben beutichen Linien abgefcoffen worben.

## Lette Meldungen.

Neutrale Schiffsverjentungen.

Lopenhagen, 25. April (BIB. Richtamtfld.) Rigauliche Buro meldtet aus Chriftianta: Folgen! Schiffe find verfentt worden: Segler "Beffelt, Dampfer "Gerba", Dreimafter "Bille de Dieppi Dampfer "Elliba", außerdem das Segelschiff "Stoll aus Christiania; ein beutsches Unterseeboot beschof den Da pfer "Boleria" aus Stapanger und versentte ibs

#### Die fpanifden Teilnehmer an ber Coginliftentonferent

ach Genjer Blättermeldungen aus Baris bericktet Bielest das die spanischen Gozialisten in Paris eintrefen und pratis der Durchreise zur internationalen Gozialistenkonferenz in den Herne febreibt, die spanischen Gozialistenkonferenz in Anhämmer der ruffissen Rriegszielauffasiunger der ruffissen Kriegszielauffasiunger der ruffissen Kriegszielauffasiunger der

#### Bericht der Orientarmee.

Baris, 24. April. (BEE. Richantl.) Berick ber Ories armee bom 23. April: Un ber ganzen Front Arilletics nehmungen. Ein beutsches Lombordierungsoglehmaber burch ein englisches Geschwaber zur Umsehr gestungen.

Mbanderungsanteng gur jowedifden Verfaffung-Ropenhagen, 24. April. (BIB. Richiantl.)
lingste Tidende meldet aus Stocholm: Gestern murde
beiden Kammern des Reichstages ein liberaler Antrog ein
bracht, der ein engeres Jusammenwirten zwischen der
gierung und dem Reichstag bezweckt. Man wünscht
Alenderung des § 12 der Berfassung dahin, daß die
wirtung des Reichstages beim Abschluß eines Bündnisses
fordert wird, serner eine Aenderung des § 13 dahin, daß
Recht des Königs der Entscheidung über Krieg und Indisi in liebereinstimmung mit § 74 gebracht wird, wand Militärmacht nur auf Kriegssuß gebracht werden kann,
die Reutwalität des Landes zu schligen oder einen Anasis Ropenhagen, 21. April. (BIB. Richtuntl) die Reutualität des Landes zu schligen ober einen Angriss zuschlagen. Ferner werden Moknamen verlangt, wann Reichstag andauernd über die ärsiere politische Loge Reiches unterrichtet und der Geheimausschuß zu einer siehenden Einrichtung umgewandelt werden soll, die außer der Reichstagstagung befteht.

heimreife niederländischer Schiffe unter deutschem Schol m. Köln, 25. April (Krin.Tel.) Die "Wieriche Femelbet aus Amsterdom: Wie der "Riemos Rotterdamische Gemelbet, werden die seit granumer Keit in englischen dasen den in eberlandischen Schaffe höchtmadrichenlich. Wai die Seinreise antreten können. An diesem Lage war deutsche Kegierung für die Scherbeit der Fahrt ein Ge handle sich um eine 20 Schiffe.

#### Tenerungstrajualle auf Aurfita.

e. Bon ber fchweis Grenze, 28. April (New Acht. Aer "Jürcher Tagebanzeiger" melder aus Baris: Am Sonis und Kontag ereigseben üch im Ajacedo Tenserumgstranschaft nach dem Harben ben harben der gerandet. Ter Bürgermeister und der Prülett der Berauch Maneamichtage deinglicht zur Aufe auf.

Der frühere Gothailse Staatsminister Ernst von Ricker, ist zum Rachfolges des Oberpräsidenten Windheim in nover ausersehen. herr von Richter, der seit seinem Koburg-Gothaischen Staatsamt sich vielen politischen und wirtschaftspolitischen Organisationen ligte — unter anderm gehört er dem Anglieben Berlin, 25. Mpril (Bon unferem Berlinet ligte — unter anderm gehört er bem Musichuf ber if Baterfonbifden und ber Baffenbrüderlichen Bereinignis - fteht ber nationalliberalen Bartei nahe. Seine Ern wird alfo immerbin in den gur Beit tonfervatio-es Arois der prengifden Oberpräfidenten eine Breiche legen

Eine Berlin, 25. April (Bon unferem Berliner of Gine Berlangerung ber Polizeift unde un balbe Shinde, allo von 1412 Uhr auf 12 Uhr, burfte in

ster Zeit zu erwarten sein.

m. Köfn, 25. April. (Briv.-Tel.) Die Kölnische meldet aus Amsterdam: Die "Limes" ersährt aus Lisses Dr. Ansonso Costa, dem der Bräsident der Republik die dung eines neuen Kabi netts übertragen dat. Madrid in Lissadon angelommen, um mit den Jühren demokratischen Partei und dem Präsidenten zu berateilbet den Anstrag angenommen und wird des Anstrag hat den Auftrag angenommen und wird bas neue go morgen bem Parlament porftellen.

London, 25. April. (BEB. Richtamtlich) bes Renterschen Buros. Das Oberhaus hat die Bert ments bill angenommen.

C. Bon ber ich weizerischen Grenze. 25. (Briv. Tel. z. K.) Rach einer Reldung der "Reuen Jeitung" sind die unter dem Rumen Docs Agonnals ten großen Magazine in Lyon durch Feuer zerstärt. Der Schoden beträgt 200 000 Frs.

C. Bon der ich weigerischen Grenge S. (Brin, Iel. 3. R.) Der "Jüricher Tagesanzeiger" meil Baris: In Balence in Gubfrantreich brach ein feuer aus, bas fich auf ein ganges Stadtpiertet ausbehite Behörden haben in Lyon um hilfe gebeien.

## Handel und Industrie.

#### Unsere wirtschaftlichen Aussichten nach dem Kriege.

Köln, 23. April. la der Hauptversammfung des Vereins der Industrielen den Regierungsbezirks Köln erstattete dessen Generalsekretär bad Steller einem Bericht über das dritte Kriegawirtschaftsjahr und über die Anssichten für das dautsche Wirtschaftsleber nach dem Kriege. Die Anwendung des Hilfsdienst-estelles bildete eine weitere Erschwernis des Industriebetriebes von der damit verbundenen Lohntreiberei und Abwanderung der Arheiter. Die Beschäftigung der Industrie, soweit sie, was nich im Kötner Bezirk größlenteils der Fall war, für Heeresbedari arbeitese, war ourchweg got und lohnend. Für die Zukuntt beeichneie der leedner eine möglichst weitgebende Befreitung des enthern Wirtschuftsiebens von der bisberigen Abhängigkeit vom kunflichen Ausland als dringend geboten. Los von England, los von Amerikal mitsse die Lossing beißen.

Die Aussichten des Wirtschaftskrieges die Zentralmächte behandelte dann Proz. Dr. Prion, erin. Der allgemeine Handelsboykout sei mem schworden durch steinischer gewosen; er sei aber aussichtslos geworden durch steinischer gewosen; bei aber aussichtslos geworden durch steinischer geworden durch steinische geworden durch geworden durch steinische geworden durch gew Entwicklung der Wirtschafts- und Finanzinge in allen Ländern bet Emente. Dugrgen seien die zollpolitischen Absichten, Aufbung der Meistbegunstigung sowie die Bevorzugung der Allier-umereinander, ernst zu nehmen. Und was die besondere Boy-Ottarung der dentschen Waren enlange, so zeigten die schon Alberted des Krieges in Angrill genommenen Meßnahmen zur Undrängung "des deutschen Handels" zur Genüge die Gelahr, des des dentschen Handels" des des Seite der Wiederaufnahme des deutschen Außenhandels So seien etwa die Aussichien Ende des vorigen Jahres zu Prof. Prior tour fort: Benerienswerte Erigniase wirischaftlicher und politischer Art and cingetreien, die die Aussichten für die Feinde ungünstiger seinlief haben. Die Wirtschalts- und Finanziage aller Ententsburg hat sieh weiter durch Verschuldung, Menschenverlunte und trahandzehrung verschlechtert. Der U. Bootkrieg hat diese medischterung beschleunigt. Für England hat der U-Bootkrieg tanglich des Nachkriegs außerdem noch die Bedeutung, daß nach Krieg der englieche Schillerung zusammengeschmolzen ist, Krieg der englische Schillstrum zusammengeschmolzen ist, die Rohntoffe was zu einer Aenderung der beabsichtigten daßahrts- und Boykoftpolitik führen muß. In politischer Beschung ist die Friellrung Bosellis (November 1916) wichtig, daß haben bezüglich der Handelspolitik nach dem Krieg nicht gesinden und haben bezieglich der Handelspolitik nach dem Krieg nicht gesinden und den uabe. Des bedeutet noch keinen Abfall, wohl aber eine derung des Verbandes. Einen Abfall bedeutet dagegen Ruffad. Die Revolution, die dem bedrängten Lande die politische nelheit bringen will, die das Ende dieses Krieges will, wird auch im einem Wirtschaftekrieg nach dem Krieg nichts wissen wollen, die politike politiken wie des Periodes des P or Rufland sowieso an maister geschadet blitte. Auch das Protrans der auf Drängen der Kolonien einberufenen britischen eichekonleren, läßt unzweifelhaft eine Abschwächung der Forde-Committee den Beschilissen der Pariser Konierenz erkens in diese unganstige Entwicklung der Aussichten für die Ente dagegest der Eintritt Amerikan in den Krieg
is ein Plus ant selten der Entente zu buchen. Wenn es richtig
det weiten der Entente zu buchen. daß Wilson einen Bund mit den übrigen amerikanischen Sinsschließen will, um in Amerika die Beschlüsse der Pariser Kontreg durchauführen, so erwächst daraus den Zentralmächten die ake, dall linen wichtige Robstoffe vorenthalten werden konnen. Soch sind diese Möglichkeiten noch keine eingetretenen Wirk-skeiten und Schäden filr die Zentralmächte. Dentschland kann im Son und Schäden filr die Zentralmächte. Dentschland kann dem Stell ausweichen durch die Fortsetzung seiner Spar- und Erabstellwirtschaft, seiner Auswertungswirtschaft, kurz seiner
Liegssparwirtschaft, die auch aus Gründen der Valuis, der Neustellssparwirtschaft, die auch aus Gründen der Valuis, der Neustellssparwirtschaft, die auch aus Gründen der Valuis, der Neueducate beiner Finanzen erwünscht ist. Deutschland hat ferner schien Erzeugnissen wie Kohle, Eisen und Kall, optischeWaren, arben und Maschmen Kompensationsmittel, mit denen es Waren im außerhalb erbalten kann. Zuletzt bleibt den Zentralmsichten die entscheidende Watte der militärische Sieg, der auch über den Hauf scheidende Watte der militärische Sieg, der auch über den Handelsverkehr entscheiden wird.

#### Verein chemischer Fabriken in Mannheim.

he der heine Nacionitiog stattgehabten Generalversammlung, in Ger 13 Aktionäre mit 252) Stimmen vertreten waren, wurden Anirage der Verwaltung, imbesondere die Dividend e von prozent wie im Vorjahr und der Bonus von 75 M. pro Aktie one im Vorjant und der Aufsichtsratsmitglieder wiederbendandin bewilligt, durunter machträglich 180 000 M., um welche Elenso wurden die im Geschättsbericht angetorderten the Audichtsrat sein Bewilligungsrecht überschritten hatte, und Weight 275 000 M, zom Ankaut von etwa 45 Quadratmentr Gowischen der Fabrik und der Station Kälerthal-Wohlgelegen.

## beutsche Muschinenenfabrik in Duisburg-

Suppliersamming, in der 6544 Stimmen vertreien waren, wurde Disseldorf, 25. April (Priv. Tel.) In der hemigen schort zahlbare Dividende auf 12 Prozent Jestgesetzi. Die der Wurden als ungewiß bezeichnet. Man glaubt aber der jerigen Beschäftigung und nach der Höhe der noch nicht endigen Antirage ein guies Ergebnis erzielen zu können.

## Herman-Elektrizitäts-Werke, A.-C. in Berlin.

Der Abschluß für 1916 ergibt einen Rohliberschuß von 1645; M. (I. V. 21 321 125 M.), wozu noch der Vortrag von 272 M. M. (I. V. 21 321 125 M.) de 222 M. (3. V. 21 321 125 M.), wozu noch der allgemeinen den den Mark (330 802 M.) hinzutritt. Nach Abzug der allgemeinen den mehrt Anleihezingen, Ebstern usw. im Betrage von Mark (30 704 M. (30 26 983 M.) und der Abschreibungen auf die Anleih om von 6326845 M. (6271808 M.) verbleibt ein Reingewinn 9 197 044 M. (31 402 136 M.). Der Aufsichtsrat schlägt der den 19. Mai einzubertsienden Hauptversammlung die folgende bendang vor: Rückstellung für Talonsteuer 60 000 M. (wie Int Arbeiler 500 000 M. (wie i. V.), Zuwendung für Beante diabringwecke 100 000 M. (wie i. V.), Ueberweisung an die on on M. and 10 Prozent Dividende (wie i. V.) and das Straight Aktierdospital von 47 750 000 M. gleich 4 775 000 Mrrk Als Vortrag and none Rectioning verbleiben 433 141 M.

18 222 M. Als Vortrag and none Rectioning verbleiben 433 141 M.

18 222 M. Im Vorjahr wurde noch eine Warenrücklage von

18 222 M. Im Vorjahr wurde noch eine Warenrücklage von

18 222 M. Im Vorjahr wurde noch eine Warenrücklage von

18 222 M. Im Vorjahr wurde noch auf 628 902 M. (wie

V.) Im 18 22 M. (wie Im langenden Jahre simi die Werke weiterhin voll be-

#### Oberschlerische Kohlenkonvention,

Box11n, 24. April. Die sonst um diese Zeit statifindende tablahrasitzung ist verschohen worden. In dieser ong soll regelmißig der voraussichtliche Untlang des Versan-brigestellt werdest; darüber wird aber dieses Mal eine Be-niche werdest; darüber wird aber dieses Mal eine Bethen stattzufinden haben, weil jede Gruppe gegenwartig te Hochstmaß ihres Könnens fördert und je nach der Wagen-couelling versendet. Die Sitzung der Konvention soll, wie wir Lablendraßen, wenn über die Frage wegen Aenderung der Lablendraße ein besesser Ueberbick möglich ist,

#### Frankfarter Wertpaplerböree.

Frankfurt, 25. April. (Priv. Tel.) In three festen Grundstimmung wurde die Börse besüre durch die gün-stigen Berichte vom westlichen Kriegeschauplatze. Das Geschäft nahm auf einzelnen Markegebieten regere l'atiglieit an. Auf dem Montanmarkt trat für Pijonix, Buderus und GeorgeMarienhütte Kaullust ein, in den fibrigen Werten trat verschiedentlich eine Abneigung hervor, die aber die Kursgestat-tung nicht beeinflussen konnte. Von Maschinenfabriken begagneten Efflinger Maschinen, Deutsche Maschinenstehen und Augsburg-Nürüberg Interesse; solches bestand auch für Zementaktien, unter Bevorzugung von Karistade und Heidelberg. Als fest sind berner Potorny und Wittelond, Badische Uhrenfabrik, Rheinstahl, Nek-karaulmer und Gumnipeter anzulühren. Pür Riishungswerte be-stand einiges Interesse, Automobilaldien behaupteten den Kursstand. Höhere Kurse erzielten lediglich Adlerwerke Kleyer. Für Aktien von Antlinfabriken erhielt sich vereinzelt Kauffust. Schiffiahrtsektion neigien eher zur Abschwächung. Bei fester Tendenz sind türkische Tabakregicaktien zu erwähnen.

Am Rentenmarkt hat sich nicht viel geändert, doch ist get behaupiete Tendenz vorherrschend. Die günstige Strö-mung hielt sich bis Schluß, wozu die neuesten Ertolge der U-Boote Anlaß boten. Eßlinger Maschinen gingen mit bestem Tageskurs aus dem Markt. Privatdiskont 4% Prozent.

#### Berliner Wertpapierböres.

Berlin, 25. April. Die Börse kennzeichneie sich wieder als recht fest, jedoch wies die Geschäftstätigkeit nicht die gleiche Lebhaftigierit wie gestern auf. Inauernin waren zum Test recht erhebliche Kursgewinne leskundellen, so für chemischeWerte, von denen Scheidementel die Führung latten, Wesenflich gebessert waren ferner Schikswerften, Rheimmelall, Phönix, Bochumer, Hobenfohe, fürkischer Tabak und russische Bauken. Auf dem Anlagemarkt blieb der Kursstud gut behauptet

Berlin, 25. April (Devisenmarkt.) Geld 25. Auszahlungen für: Brief Geld Brief Konstantinopel - · · · · 20.65 Holland 100 Gulden - · · 261.75 Dänemark 100 Kronen - · 180.— 20,75 20.65 20,75 252.50 260.75 261.25 Dänemark 100 Kronen . . . 180.— Schweden 100 Kronen . . . 190.25 Norwegen 100 Kronen . . . 184.25 180,50 189.25 183.25 190.75 184.75 126.1 126.1 64.30 64.30 125.4 126.3 79.1 80.1 80.1 126.1/<sub>6</sub> 64.20 125.1/<sub>6</sub> 79.1/<sub>8</sub> 126.3/ 64.30 126.4 80.7/ Schweiz 100 Franken . . . Oest,-Ungara 100 Kronen . -Bulgarien 100 Leva

#### Newyorker Wertpuplerborse.

New York, 24. April. (WTB.) Bei fester Eröffnung der Börse, bei der sich besondern Interesse für Steels und Spezialwerte zeigte, trat unter Führung von Oele, Mojoren- und Schilbhritsaktien eine Abschwächung ein; in der Hauptsache war d'eselbe auf Liquidationen ourificezultihren, Intercorough Gonsolidated Corp. Aktien litten unter den ungünstigen Einzalsmen des Unternelantens. Infolge der stariem Vorstöße der Baitsepariet gaben die Kurse später auf der ganzen Linie weiter nach, sodall die Umsätze als gedrückt zu bezeichnen waren. Der Aktien-umsatz belief sich auf 420 000 Stück.

NEW YORK, 24, April	(Dove so	OMATEL		
Tendear für Gald	24. hab	went Wented at (50 Tage)	London Ansters). 4,76,45	4,72— 4,76,45 72./a

Sew-Yerk 26, April	(Bonds-	und Akil	ienmarkt).		
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	10 52	23.	La constitution of the same of	21.	23.
Acht. Top. Santa F+ 4Va		CATALOG .	Missouri Paulite	287	2000
Bando	1011/4	1017/4	MEL Railw. of Mox		5-5
United States Corp. Corps	MARKET	203329	How York Com'r, O.L	93-	8344
Min Bunds	105	1051	do. Ontario & Western .	231/12	23
Acht. Top. Santa Fo	102	10116	Harfalk & Western	125	\$27%
dd. pret. eol. Divid	58-	50	Karthara Pactito	103	TOOPILA
Baltimore & Ohio	75%	76	Pennsylvania	32%	0.27
Canadian Pacific	13000	160	Boaring	631/4	03%
Ches. & Okio	50%	59%	Chic. Bek. lal. Pag	45	450%
Chic. Hilly. & St. Paul	79	60%	Southern Pacific	93	83//4
Denever & Rio Granda .	1310	12-	Bosthern Hallway	27%	281
Erio	200	27	Southern Wallmay pref	DB1/a	557
Erio lat pref	40%	40%	Union Patitio	130	130
Erio 2st prof	321 <sub>N</sub>	12/5	Wabash prof	45/4	445
Brust Rothern prof	1001	1000	Amerie One	42/9	43%
Illinois Control	100-	103-	Amer Smelt & Bel	88%	96-
starberough Cons. Corp.	(85a	10%	Acan Copp. Min	75 W	251/4
da. se, prot.	36'12	60°/4	Buiblokem Bleek	110 /z	110%
Easaus City & Southern	2154	22	Conral Leather	831/4	83
do. prof	241/4	D-1	latern. Bersuntlie Marine	250/2	25%
THE RESERVE TO SERVE	121000	1520	de de pret	26%	77-
	130%	THE .	United States SteelsCorp.	385/4	23350a
Minneyri Kana, & Texas	P.4	P.A.	United Stat Start Corp pv.	11774	1120/4
Aktion-Dmastz 42000	0 (410 0	09)			

Rivanuri Kana, & Texas		問	United States Steel Corp pv.	117 1178
Aktion-Umastz 42000	0 (410 00	00)		
BEW YORK, 24. Agril	(Grains	padegaku	rse)	
soft was done on the	24.	23,		24. 23.
Balt. Oble 41, Bds	51-	1001/s	Union sea a A' Bds 4 % Union Stat	22- 22-
Horth, Pat. 3 Mas	54- 89';	725's 545's 505's	West Maryland	13- 13- 20's 20- 102- 103-
St. L. S Fr -Lt. Mortg. 4 S. St. Louis & Sun. F. Income Mortgage EV., Serie A.	50/4	50-	Americ, Locom. c	110° 110° 110° 110° 110° 110° 110° 110°
South. Pag. 0 78. 1 1020 84	24.	25.	Bears Rostuck com	24, 21,
Er Karth. Ore Gert Lekigh Valley	50 53 73 111	36/s 61/s 10- 116-	Bettorel Lead	100°, 132- 54- 110°,

#### Londoner Wertpapierborso.

LOBD					1		400	-
April 101, 101, 101, 2 (107)	242	25		24.	21./		24	21
217, Konsel . 5 Argestie. 4 Brasilian. 4 Inpaner. Pertugioses 6 Bussen 1006 Ph/Suns.1008 Ph/Suns.1008 Ph/Suns.1008 Ph/Suns.1008	100000000000000000000000000000000000000	W - I	Canad. Pac. Eric Pennayiva South Pac. Union Pac. Steels	117%	10%	De Bears  Saletteels  Nat. R. Mex.  Randwises  Pr. Diskoot	130	64-13-03 120/4 120/4 20/4 20/4 20/4

Leedon, 24, April. (W.T.S.) Weebsel auf Amszerdam 3 Sonate 12,55% turn Werbset auf Paris 3 Senate 27,52 - turn 27,56 - auf Petersburg kurz 167 --

London, 24. April. (WTB.) Ab 28, April bleibt Samstags die Borse geschlossen.

#### Pariser Wertpapierbörse.

PARI	S. IIA. Aprill (	Kassa-Markt.]				- 44	-
D', Benie	91 23, 61,85 61,75 88,65 80,60 101,85 101,60 11, 81 - 52 - 52 - 10,10 10 10 11,77 11,60 63,64 41,6 41,6 41,6 41,6	Saragoss Seet Ennst Them Hevat. Asil Fny Chouse. See Salaka Sm. Brinkk Llanspeff Llanspeff Llanspeff Lantroff Fabr. Le Raghts	450	等級 4 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Boldfields . Long Sold	1700 123.— 133.— 147.— 147.— 147.— 147.—	120
Spannki De	mary 53 - II	mintet )					

Neuerdnung des behördlichen Helnlielerungswesens Seit etwa Jahresirist ist für die deutsche Sägewerksindustrie die Herstellung von Minenbohlen, ans denen Schurzzeitmen angefertigt werden, von großer Wichtigkeit geworden, zumal die Fabrikation dieser Warengathung einer großen Reibe von Betrieben gewinnbringendeBeschältigung bot. Nunmehr ist eine außerordentlich wichtige Verlügung getroffen worden, die vom 1. Juni en Od-tung heben und den Holzmarkt stark berinflussen wird. Es sind Richtpreise für die einzelnen Bezirke je nach ihrer geographischen I age festgesetzt worden, die von den Herstellern der Schurzrahmen beim Einkauf der Bohlen nicht überschriften werden dürfen. Diese Höchstpreise betragen für die Bezirke Königsberg 110 M., Allenstein 112 M., Mark Brandenburg 117 M., Niederschlessen und Poem 114 M. (ausschließlich Bromberg und Hohensakza), Pomperu cowie Bromberg und Hohensakza 116 M., Oberschlessen 112 M., Provinz und Königreich Sachsen 125 M., Rheinland, Württemberg, Bayern und Elsaß-Lothringen 125 M.,

#### Berilmor Produktoumarkt.

Berien, 25. April Frühmarkt. (Im Woremande) en mitielte michtanstliche Preise). Großhandelspreise. Die Preise sind

gegen gestern unverändert. Berlin, 25, April Die gegenwärtige Witterung ist, wie vom Lando einstimmig berichtet wird, im allgemeinen günstig, doch wäre für das Wachstum der Saat noch mehr Wärme erwiinscht. Im gestrigen Verkehr hat eich nicht viel geündert. Das Angebot in Industriefaler blieb sehr imapp und auch Hecksel eicht infolge der Kunpplieit des Strohes nur in ideinen Mengen zur Verfögung. Das Interesse für Heidekraut, als Ernatz für Stroh, istit an, doch ist des Geschäft bis jetzt noch wenig lebiaht. Einige Abschilüse kamen in Schilfrohr, das zu Kraftbullerzwecken verwendet wird, zustande.

#### Mewyorker Warenmarkt.

NEW	YORK, 21.	April.					
Barmania Zuf. Att. Hat.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10000	A DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	18,60	Weizen hard.	270.	350%
in tesers . Exp. v. first.	-	pr Juli CBan Terp(Nyerk	10.05	46JW	No 1 Nothern (Deluth)	2547	247,
Exp. n. d. Ct.	19,131 29,10	Sobmalz With	21,30	21.22	Meloto ally	100.4	151
pr April .	19.50 19.50	Talg spenial	531	B10	Which (new)	1175-1100 18	100,010
. Rull ng	19.47 19.37	Nation Hall	7,55 8,60	7,30	dg. Ila Eigktr, Kapf.	17.60	17.80
pr August . pr Soptemb.	18,46 18,31 18,46 18,31	Bio   Bupt	0,75	8,15	Betrian Petroleum .	DE SETUTO	5230
pr Oktober	19 02 10.13		8,43		Gred Batene.	210-	300-1

#### ") die eratas drei Courtale 24%-30- (26%-35-).

	SAME IN COLUMN TO SHARE THE PARTY OF THE PAR		
DESCADO, 21. Ap			TEST CA
Walnut Mat 244 12 1254	Salmair 25	St. Speed	15°-20" 15"-55"
pe Jell 108, 1 186,-	pr. 164 51.25	31, Stohweine ,	15.00 15.10
pr July . 1393, 139,56	pr Juli 25.55	Manager .	15.05 15.45
Section   Sect	pr. #sl . 19,60	18.82 zuf. L. Wost	100 001 100 0s

#### Londoner Metalimarks.

Landor 36 April Kupler: Kassa 131 - 3 Monate 123.4 Statisticis per Kassa 143.41, per 3 Monate - Best-Sciented p. Kassa 143.41, per 3 Monate - Zim per Kassa 23.75, per 3 Monate - Zimi per Kassa 32.75, Special 35.-

#### Letzte Handelsnachrichten.

Amsterdam, 24. April. (WTB. Nichamil.) Nach der "Times" betragen die Pariwerte der englischen Wertpapiere, die vom 31. Juli 1916 bis 31. Januar 1917 mu englische in amerikanische Hünde übergegangen waren, nabent zwei Milliarden Dollar. Seit Beginn des Kraeges haben die Vereinigten Staaten hir zwei Milliarden Dollar amerikanische Weripapiere zusrückgekauft und über 2,4 Milliarden an das Ausland gelieben.

#### Büchertifc.

Billing-Bischer Be. Wi Marie Giode, Der Play an der Counc. (Bering der Witting-Bischer, belogig.) Gedunden I Mart.

Bou der detennien, im Bering von Julius Polymann in Sinnigari erscheinenden, dan Dr. C. D. Beer herandegebenen Jethigenit. Der Hotertreg' liegen nun das 117. und UN. Dert Perin jeden detten den wähnändig und in nachmäßiger Dedung miedergegebenen Berichten der deutlichen, derremstigen und wielend and der untichen der verligten der der kriegebandingen und wielend and der untichen der dertieten der dertiegen, derremstigen und wielend and der Art die Angelag von Geptem der 1910 die Ernandsten Dueden aller Art die Darpeilung der Ereignisse mit packenden, dramatisch detedten und spannenden Einzeldeiten andzugennitzen. Die einen "Deimatzgebe and der Pfals fürd Helde, nach Chern litz mit lieuer verspatung vom Literarischen Einzeldeit, nach Chern 1917 mit lieuer verspatung vom Literarischen Ber in vielen Tanienden verdreitzten vorsätzigen gleichnemigen und gleichzien Annen and jüngere Talente in gröberer Jehl, darunter viel gelbegen. Framen and jüngere Talente in gröberer Jehl, darunter viel gelbegen. Profes Wir die Willigen Landschaftsbilder und Binertuppen lieberte der Wifflagen der Derenscher der Derenscher und auch den Leieren der Derenscher und auch den Leieren der Derensche mann zu empfehlen. F.

Tas literarische Edde. Gelben der Derenschert für Literarische Gegenfändet von Dr. Josef Eitlin ger. Derenschesten und De. Gerein der Literarische Edde.

Allfred Blaper, Vani Heldfeller — Rodizen — Rodrichten — Der Büchermarkt.

Bierde ein Mann! Mitgabe fürst Leben von Theod. Lang e.
Zehnte Inflage. linter dem Einfluße und im Gelhe des Beltstelleges nen denkeitet. Leiszig, Line Spamer. Gedunden Mr. 250.
Tow Buch il also eins der behen dinlanglich dekannt — dalur spricht ichne die kantlisse Anlagezahl. "Der denkschen Jugend, weiche durch eigene Kraft und einene Korndrichteben ihr deil und dassenge unferes ichnen dentschen Barerlandes ereingen will", das der Berfaster lein Wert gewiden Barerlandes ereingen will", das der Berfaster lein Wert gewiden. Bet einem ich geheren jungen Leuten det ihrem Eine Kruftlen Barerlandes ereingen will", das der Berfaster lein wirden Genen Eine "frommes", lein plädagogisches" Buch! Im Gegenteilt Die ternige dyrliche, die warme Kameradichassische mitzneilen weiß, find so recht geeignet, die nam fich seinen jungen Freunden mitzniellen weiß, find so recht geeignet, die aum Vertrausen au sollagen, ihnen glandsbellich ein der Vergunden der Verlagen des Versichten die des Vergunden aus der der Versichen der Vergunde und Erfahrungen des Weisfrieges in des Buch andervordentlich zeitzemät und gerade ihr die Jugend ausregend. Die Aushattung ist dem Geldenfywed angemelsen, der Preis mabie.

Cine Artegofarte von gang Frankreich ist im Berioge der Carl Flemmung A. G. zu Derfin jeht im neuer Auflage erschienen Mermings Ariegofarte Str. 11). Die Kante gibt nicht nur das Unige invographische Bild und beschänkt fic nuch nicht darunt, diesem fülde invographische Bild und beschänkt fic nuch nicht darunt, diesem fülde die ubliche Gingelchung der Frontlinien einzusügen, soudern veransischalich und sine ber verähischandlichen und dibarischen Geographisch degründete der wuchtiguen Grundlagen sie gestunde, also geographisch begründete derindenbedingungen gelten müssen.

Dentschandrische Einder den der Konnelgien ist zur Gegenvart. (heit In der Gegenvartsche Geschandete findte von der Konnelsa die zur Gegenvartsche Einderschaftlichen Kenner subsuntiffunktiger Ferialten C., m. b. d. Gerfin 23. 1817. Westenganntalt und Kundleunderei, G., m. b. d. Gerfin 23. 1817. Westenganntalt und Kundleunderei, Grünktingen im Lande und eingebender Studien der grundlichen Gegenwart in den follengang von üben Anfängen die dur fünglichen Gegenwart in den follengang von üben Anfängen die dar fürnigen Gegenwart in den follengang von üben Anfängen die gungspreich Gegenwart in den follengang von üben Anfängen die gungspreich Gegenwart in den follengang von ander und eine eine der General bei ber füngten Bed bet ernicht beingung von ihren Anfangen bis gur füngten Gegenwart in den jo anherordenlich aufunftereichen bingestanten. Geraus die Berauschauften wirtigestlichen Berbegangs deutscher Arbeit in Sädamerifa laffen die verichtedenen deutsch-fittomerifanischen Werfe felde big in die letzte Zeit vermissen.

Fraundes und Bokannten auf auf diesem Wege die transige Mittaliung, dass unsere liebe Anverwandse und Mutter, melne Frau

## Elise

geb. Schweiss

gestern früh nach langem Leiden unerwariet rusch verschied.

Manuhelm-Waldhof, Neusladt a. H., 25. April 1917. Im Namen der traperaden Hinterbliebenen:

Ernst Schuliz.

Die Beerdigung findet morges Dennerstag 5 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes Küfertal statt.

## Sandels Codidule Mannheim.

Bonnerdeng, den 35. April beginnen folgenbe Borlefungen unb Hebungen

fillate	Dojent	Thema	Gebhate	Sani
sormitt.	M(tmenn	Hinangwiffenschaft	ALI	10
I TILLE	Mitmonu Stobl Glaufer Blanfrin Mayr	Stenagraphie: Gabelsberger für Avrigelhrittene Migemeine Bollsmirtichelebre Englishe Letture Die Gaplebre ber fraught. Sprache Politiche Cefebunde Jus frage der Deganisation der 1. Opposiet	A 4, 1 A 4, 1 A 0, 0 A 1, 9 A 1, 9	***************************************
- 800	itag, ben 27	Mpeil beginnen folgende Borlefun	gen und He	bungent
permitt.	Chebler	Bilongen inbuftr. Unternehmungen	ALI	750
4-5	Bittolia	BirtidafinRatifit	A 1, 2	7
200	Magr	Teinehmer in die allgem. Ma-	A 1, 2	15
		für Dofoljanten unb Dorer betre Bortefung über das gange Semene		

Belegenheit ju geben, par ihrer Anmeibung die Lipriefungen und Aurie tennen au leenen, in die Tefinahme an der ernen Stunde obne Gintrittatarie gedattet Manubeim, ben 30. April 1917.

Der Rettor: Profefes De. Ridlifd.

Ba dsäge

Copie maschine

Addiermaschina

C 8, 11, 1 Treppe.

Kasinosaal

Dienstag, den 1. Mai, 8 Uhr

Irene Eden - Hans Bahling Joh. Lippe - Carl Müller Felix Wolfes

Karten 4.—, 2.50, 1.50 im Manubelmer Musik-bans und abends an der Kasse. Nb110

#### Bekanntmachung.

Die Kladdaei Sirfc Wirmen- und Walfenfriftung und die Raphort Sirfc Etipendieftung und die Raphort Sirfc Etipendientiftung dier betr.
Auf d Juni 1817 find zu verteilen:
L Mod der Raddael Diefch Wirmen- und Walfen- Sisftung
Me Summe von 8800 Warf an eine Muzahl bedürftiger, jedoch der öffentlichen Unterfildung nicht aubeimgefallener Wirmen und Walfen Nieftger Stadt.
Unterpfähungsgefunde, welche eine genaue Garkräung der verschilichen oder jankligen Berbättniffe
entenfen muffen, find ander bis 30. April 1979-einzureichen.

enkonisku mussen, find anger bis 80. April 1917-eingurcichen.

E mas ber Raphael Diefch Stipendien-Etiffung
die Aumme von 1800 Mart, die dazu Verwendung
Anden foll, nm undemittelten jungen Leuten von
beivoderen Hicharleiten die höbere Kusditüdung zu
einum wissenlogistichen, lechalidene der Anniterlichen
Beruf zu ermöglichen. Ju diesem Joseft find Jahreditinendten für den Beind von denschulen soortker (Universitäten, technischen dochschulen soortker (Universitäten, technischen dochschulen, horftLandmirichafilde, Kan-, kunde Mussendien, Konservatorien n. f. m.) an solche Sendterende zu
bemilligen, welche die Kittizischals mit dem Zeuguls
der Reife absolubert haben.

Die Bewerder um daß Etipendium müssen Tine
geddrige des deutschen Reiches fein und mussen bein

Die Beiverver um das Stillenden mitten ann gebörige des dentichen Meldeed sein und mitten ibren Unierundungswohnsch im Sinne des Reichögesches vom 8. Juni 1870 in Mannbeim haben.

Dewerbungen, denen enstpredende Zengniße über diese Borandsohungen und aucherdend bas Weisestennis der absolicierien Mittelschule, sowie jengenisse über absolicierien Mittelschule, sowie jengenisse über Aleis und Leidungen auf der Cochichule, wern der Fleis und Leidungen auf der Cochichule, wenn der Fleis und Leidungen auf der Cochichule, wend der Fleis und Leidungen find, woches ebenfand der April 1917 dei und eingereicht werden.

Ranubeim, den 18. norti ivi?

Die Listinugskommission:

Bon Dollander. Gögele.

## Zeitungsmakulatur fowir unbedrudtes Zeitungspapier ab-

E 6. 2 General-Angeiger E 6. 2

Buro - Möbel wollft. Ginrichtungen Kassensehränke (new und gebraucht)

Größte Anetrabi Stiligfte Berife. 290 Aberle, 6 3, 19.



nicht mehr fcutpflichtig. fitr Buchbindereigel. Or. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

SQUARPOTQUIES.

Pinscher

(Molfaraffe) and Bray be-rend, entranten. Distante. and Bel Minister. Els 200.

swangsbeenetgerung Donner, tag. 2. April, 1977 machmittags 2 ttor, worde ich im bief. Conditions 2 ttor, worde ich im bief. Conditions is Condition in Condition in Condition in Condition or in Condition in

Beanubeim, 24, April 1917, Smiffen, Werlichtsvollsteber

Spengierei u. Ins alipilons-Geschäft von W. Womerb. Land Rötterhe, As empnehilie in allen Bacharbeiten. we

Offene Stellen.

Gelucht

Mag.-Arbeiter Lehrling

mit guter Schulbilbung. Su meiben bet Dito Woolf Pfeiffer, U 1, 8. Wir auchen ein Frag-

## Buchhalterin

mm mögl, baldigen Ein-tritt, Nur tüchtige Be-werberinnen wollen üch melden.

Meizger a Oppenheimer Mannheim, # 2, 13. Kinderfraulein . nochm. Beidattgung gef

9024 B 7. 11. 2 Tr. Sauberes Mädchen Arnold, & V. 4. Sanbere unabhangige

Monaistrau für einige Stunden vorn

Monaistrau gosuchi

Reifiumpofahige Mutomobilfabrit, be-fannis erfie Morte, melde im grocen Umfange Personenwagen aller Art Lastwagen und Lastzüge Spezialiahrzeuge

berftedt, vergibt und Bezirksvertretung Berignete faultaltröftige firmen, mög-licht fulde, melde erfolgreich in ber Erande. arbeiten, erfahren Raberen unter l. C an Rinbeif Moffe in Arauffurt a. M.

Muitärireierselbständiger

flotter Stenograph und Maschinenschreiber, zum möglichst sofortigen Eintritt von größerem Fabrikbetrieb der Papierbranche geught. Angebote mit Lebenslauf, Phographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. Tb108 an die Geschäftsstelle

jum Anichlagen ben Gabrzengen fofori Beissbarth & Hoffmann A.-G.

Mannhelm-Rheinau.

Kauf Gesuche

jeber Mut (verlehröfrei), tauft ein und bittet um Dijerten

Ginhanisitelle Wildbad

(Burttemberg).

Wir bitten ansere ver chrlichen Auftraggeber von Inseraton, Neube-stellungen und Abbe-stellungen von Inseraten nicht tolephonisch, son-dern sekriftlich sufru-geben, damit etweige Missversindnisse ver-mieden bielben.

Verlag das General-Anzelger Badloobe Squasta Saskrichten.

Vertikow poer Bafett, Divan gu tout gef. Aug n.Br. 830 an die Gefcht. l lett i Bieiberimvant ju fanien gefucht Augeb-nut. 2007 g. d. Gefchalsp. Bout an bie Gelaft, ba. 21

Ginterhaltener Wascheschrank

Vorrathschrank and

di incier wingen od Kladptengen, trichtert. Brammophon, Sopnget, tpremend. ju faul gel. Ang. unt 9010 un bie Geldation. Diwan

ob. Chnifeisugue 4. faul-gef fing. 11. 19021 a. b. Gricheffell Bus erhaltener upfibe

Ausziehusen owie eichen lad, Paich-ommode n. eiferne weide bertstelle s. towi. gel. Amg

Sektkorke zu 25 Piennig Weinkorke su & Pfennig W. Henn Rorfenfabrit Mretten (Baben) 67

Gebrauchte

## Kisten

gu faufen gefucht. Gebr. Schwabenland, G 7, 38, Tg10

Buterballene, gebrauchte

toufen gefucht. Angeb. mit Breisangabean Bein? Rommunafperbanb Welnheimel onb.

Möbel aller Art fault 3. Baruftein, T 2, #10.

Ankauf pou Mietfen, Stafden, Rorfen u. Bapier, loweit feine Beichlagnahme vor-

Grahelski, R 6, 12.

HUNI HOODE aller Art neu u. gebraucht,

zu kaufen gesucht Schwarzwerke A.- G. Nieder-Walluf, Rhg.

Kaufe Möbel Fillinger, S a, 7. Telephon 4347. Was

Gebr. Möbel aller Art, fowie ganze Ein-richtungen. Nahr und Edgetomafch w. Wa; en fauft zu den Zogeöpreifen

Goldberg, R 1, 8. Zahle bobe Preile t. nene und gebr. Möbel. Majertschyn, R 2, 92 Telephon 1438. Rattes

Vermietungen.

B 6, 18 6. Aricdrichspart, 4. Stod isdine Wednung, 6 Aim. Pad und Aubeber au i. Juli gu permicien Näheres A. Stock. Au

B 7, 1
Reledrich abart, 1 Tr. 6
160. Rimmer it. Jubell. m.
eletter. Licht auf 1. Juli.
evenit. früber au verm.
Wäßeres V Trepp. 1750 C 2, 10/11 3 mmer coenili. S. Aim. Bohnung mit Jubeböt var lefort in nerm. Röberes Meboen-avothefe is 3, 18. 1800:

C3, 19 Let, 6 Simmer corm. Rab. 4 St. Oilli C8, 6 Str. Dinterb cm. Mab. 1 Tr. 91. 8176

Rheinstrasse E 7, 24 ift ver 1. Jult eine here-imaftliche Wahnung von I Jimmer beit Jusebile. Ele brog um. En erfe. bei Weit, part. F 3, 7

3. 61, 4 Jimmer u 2004

3. 61, 0 Simmer u 2004

40 vermieten. 7540

3 Tr. 6 Zimmer, Bab und Bubehör, Gas,

ju verin. Biah. Erbgefch. F 5, 1, 3 Treppen

elettr. Licht per 1. onli

6 Bimmerwohnnug mir allem Subebar pe I. Juli d. J. gu verm. Nati Danam. Gennige batelb wer Telephun bib. Jeib M 2, 13 Part. Sobna 7700

M 2, 9 a Treppen 4. 3immermebnung mit Bubehör, welche falt für b Bimmer Erfah bleten, febr billig, fofore ju um. BBI Bacob ubt.

M 2, 17
icones Simmer-Wohnung
mit allem Ande fir per
1. Inft zu vermieten
Suerfrag fi. A. Comite,
Telep on 1140. Gramthftrafe is. Tass

(Beichung)
Gute 6 Zimmerrodnung
mit reicht Zubebör. 1
Areppe boch, auch für
Düre gefanet foli ober
fodier zu verm. Datvo
nustunft M. 5. 4. Müro.

M 8, 16 Weg, 6-87m.

2 nab & Stad, Clad, Clady, cleftr.

Licht und lämtt. Subendr
per fol. ob. ipat. an um. In
erfragen M 6, 17 part. sb.

Reierhan 7141.

P 4, 6 L St. Beeres
Jummer evit.
aum Diobet univergunellen
gu vermigten.

18520

Wed. ausgehaftete & Bimmer . Barterre . Sinbnung Zentralb , eleftr Licht, Wab per 1. Juft aber früher gu permigten. 11100

P 7, 14 Sabac 63im. Wohn, mit Subst. v. (of. st. (p41. t v. 8518

Q 1, 12 f Xr. a Sim.

gi permieten. Rap. 2 St.
bei Beser. 889. 2 St.

R 6, 3 4 St. 7 Rim. n. Rade fof. au nerm. Rab. t. Gener. 6470 S 1, 13 i Tr. & Himmer S 1, 13 und Rüche auf t. Juni au rub. familie au verm. Angpleben 19 bis 6 libr. Raberes 8948 Volten, L B, B, L Stad. \$ 2,5 % flum n. Alice 25 Bit. au verm. gu erfr. bet Geet, Q 4, ft. 8596

\$ 6, 35 oegenübet Lamengarten, Babieter. ich 4 Simmer-Bedmung mit Iod und allem Augebor auf 1. Auft Au vermieten. H266 Au tifrag Büro Deiving, Ginterdags.

U6, 14 Bobaung mit reicht. Anbebör. Wah in eieftr. Bicht. Bor und Dintergarichen, event. in. Baroranmen (anch apartiterner im gl. Daufer ber 4. Essof jobet au verm. Rad. Aernfrut 2887. Ba Akudemiestenlie ta b Bimmer u. Rüche 3. rm. Röbeten Laden. Öle

Augarteastr. 63 2 Ködlnungen, I Zimmer und Rüche, geräumigen Fabritofal im Dinter-band per josort zu verm. Räh w. Bobeer, Süre, Bugartenkrahe Et. 8500

Beetheverstr. 5 fáine gredum. 3 fimmeru. (Con nenf) m. Bobek u. reigi. Buded p. 1. Juli sa vm. (C140 Gontardstrasse 40

a. St. phone Sz. Dodge f. fol. od. I. Zuli die. 3 um Vngof. 10—clidr. Wähn.St 6786 Kirchenstrasse 3

Luisenring d. Geod, a Jimmer Bob-ning mit Balton, Rude, Jubebor, Manforbensin-mer u. Borgarien ju verntelen. An erfragen par

Luscoring ob Part. Bounung b 31mmer und Aubebot per I. Inti-Rab. B. Stod. 7042

Lameystrasse 17 1 Tr., ichene 4 Itamer-wohn m. Bah. Ment. a Jub. p. 15. Austi od. lphier b v. Rib. Baden ob. Tel. 2287. 3118

Menpiatz 2
5 3immer nebit afiem
8 bermieten gu erfragen
2 chimperbr. 47, 2 Stud.
6 ber Kel 1661. 8785 Langstr. 53 7 % u. R. m hatt iof. au vermiet. 872. Rob Trollteupftr. 61 III.

Heh. Lanzstr. Tattersallstr. 2 Edhand am Bahnbofanlah eine foone S.Jimmer-

Wohnung mit Subeber, 1 Stiege bod, anf 1. April an vermieten. Maberes gu erfrag, beim Bausmeifter Biobert Maner. Wall Pilügersgrundstr. 35 s. Siod. 2 Sim. u. Ruche an vermieten. 8741

Rupprechistr. 1 (hochpart. rechts) Abgewohnung mit Suche s. von

Rheinvillenstrate 12 Dat und Raumer auf 1. Jult eptl. 1. Inni gn permieten. Rabered part recits ob. Eel. (240) Lindenhol.

Rheinaustr. 28 2 Sr. Gin elegant wohl. Wohne u. Ed ofzimmer in ichin. Bonc & verm. wo Stockhornstr. 59[6]

Schoue le Jimmer-tout-nung nebh Aliche u Zub-zu vermieten. Sette Nab- bei Fran Cones. 2. Siod. Seckenbelmerstr. 59

Coone & Jimmer-Woh-unng mit Wanf., Bab u. Sveifet, auf I. Bunt 3 um Rab. Cedenbeimeite. Til, part. Gedenbeimerfir. i 10a i Tr Gereichafel. d. Jimmer wohlnung, Rom, Bad. Ga u. el Licht in nerm. 2010

Oodberrid. Wohn. 6 n 10 Jimm nebt all Sudet fol. ed. fpat. an nerm. 31 erfr. Bitteriafte. 2—4 ob Telefon 1864. 878

Werderstr. 33 2. Stod, 7 - Jimmerwohg, mit Judehdr ver i. Ofthe. de. 30. ju vermielen. Räheres Baubare Ca.-Laughrafe 24, Tel. 2007.

Schöne Wohnungen wen 4, 6, 7, 6, n. 9 Simmer neblt Subebbe an nerm. Reb. Riedenbrage 12.

Größere und fielnere Wohnungen Julius Hatry

Bart Budwigte he 22. 2 Zimmer-Wohnung Printellrage 22, Settent ber f. Stat 1917 ju verm Greis 27 M. Nab. Maber , St., Teleph 179. Will B. Selend 178. Will Soft ighone Arzimmere indefinium auf 1. Wai und 1. Juli 41 un

große helle Räume parierre, en Chilm Maun im Conterrain, für feden Gefgaltobetrieb geeignet Köheres E 2, 4/6, im Lopelengeschäft, Xnio

Vermietungen

Gut mobl. Sim. an Dern rber Grant, au verm. Gobb 2. und f. Sjud. je e fein bete Frant, au werm, bebl am. bold dei Biebesten, und zind, ju v. Do 72 Er, dint mobi. Beiehler, Lie Rabered im Genja Bint

C 3, 16, II. rech Fein möbilertes Zimme

per folget ober 1. mel E 2, 4/5 "TL ST

AH UETIH. 73, 138 dimmer u. L 14, 6 Etc., gui vi

Q 7, 27 2, 210d t. fot ob. I. Mai an on. Get möbl. Zimmer rott, mit Miantervenness fol. ad. fp & verm. (12 u. Nr. 8508 & d. Gesas

Liden

Paben mit 2 gimmen. F 4, 3 Laben mit 8 Simmer, & für Gurvedumilaten aceignet, ju beem.

Büro.

Baroraumlichkein per I. Juit au perm. Zimme

iir Birogwede sa mieten. Buro Dr. O. Daard Tuchorusterel Abletiung Lielorgs Woheres to a. M.

Magazine.

Maizerei

Geeignete Miume pe Dorre und jabut Refigen in Mannhein vermieren. Ange inter Rr. 8119 an erfchitoftotte d. rbeten.

Werkstätte

ch. belle Werks ir jedes Gefchift geelenhon 178. MIEL GESTE

gut möbilerte mögl fen Girgand o' 6 gefucht And hit Breitsangnbe Ur, 9062 a. b. Welde

Empine 3-4 Zimmerwohn an mieten gefucht Mas mit genauen Angaben

Untercipht

Nachbille. und Beauffiche terin. D 7, 23 part. Sprach- u. Ni ugierikit. Stan feihen exteill lini im Franzol. Matte Tentich, Englich. Gried, de Gerber. Al. de Mitcheldwise du. Abitur. pr. v. al. licavil, d. hangl. A im möbiden Menneld Rübered He. St. Mhetnhäuferbr. in Nähe Latterfall.

Heirat

Ardulein, 10 if alanus aus guter Hamile. Berm. ichone mas weile auf die mes auf. Belegenfeit und band, mit bel lei gri Mfad bevorg, in ger denne auf treien messe belegen auf treien messe belegen. Episte. Episales Buldritien unt fa.

Meit. Dame, astink etw. Berm. waniol derru bel. 34 werde dald. Seiral, 3126 Fran Wichter, Eute haien, Darimanuntal

Deg. tinbert. Bitte coang. m. emas b. fein. Cintrict min gebith. Geren int fing. Sind het. 19 tra. bold. Geirat